

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



4. Woche

Freitag, 29. Januar 2016

Am Freitag und Samstag in Weiler

Schwäbisches Theater im Sänglerheim des Liederkranzes

Beim Liederkranz Weiler/Zaber sind die Proben für die Theateraufführungen fast abgeschlossen. Auf dem Spielplan steht in diesem Jahr die schwäbische Komödie „...und morgen kommt der Papst“ von Heidi Mager.



Mutter Andrea und Oma Berta freuen sich auf einen schönen Heiligabend im Kreise ihrer Lieben. Eigentlich kann nichts mehr schiefgehen. Doch Familienvorstand Hans tanzt natürlich wieder mal aus der Reihe. Seine Frau Andrea hat ihn schon vor drei Wochen gebeten, einen Christbaum zu besorgen, aber genervt vom weihnachtlichen Rummel hat er dazu keine Lust gehabt. So schickt er noch morgens heimlich seinen Schwager Werner los, in der Annahme, dass dieser noch einen Baum auftreibt. Doch Werner kommt ohne Baum zurück. Was nun? Es muss ein Christbaum her, egal wie. Doch genau über dieses „Wie“ kommen die beiden ganz schön ins Schwitzen. Dass die Freundin von Sohn Tobias und eine Arbeitskollegin von Andrea ebenfalls noch mitfeiern wollen, bringt die beiden Helden erst recht in Bedrängnis. Ob sie der Situation wohl gewachsen sind?

Wer wirklich gut gemachtes Amateurtheater mit tollen Darstellern sehen möchte, sollte sich diese Aufführungen im bewirteten Sänglerheim (Pfaffenhofen-Weiler, Talstraße 11) nicht entgehen lassen.

Die Aufführungen finden am 29. und 30. Januar sowie am 5. und 6. Februar, jeweils um 19:30 Uhr statt. Einlass ist ab 18:00 Uhr.

Die Sonntagsvorstellung am 7. Februar beginnt um 18:00 Uhr,

Einlass eine Stunde früher. Karten für 8,- € gibt es unter Tel. 07046-881741, werktags ab 18:30 Uhr. Die Vorstellungen an den beiden Samstagen sind bereits ausverkauft. Weitere Infos im Internet unter www.lk-weiler.de

Was ist sonst noch los?

Einen sportlichen Kräftevergleich gibt es am Samstag und Sonntag beim TSV Güglingen für die Nachwuchs-Kicker. 36 Jugendfußballmannschaften sind in der städtischen Sporthalle versammelt und messen in vier Altersgruppen ihre fußballerischen Kräfte.



Los geht es an beiden Tagen um 9 Uhr. Die Bambinis starten am Sonntag um 13.45 Uhr. Die genauen Informationen zu den einzelnen Begegnungen finden Sie in den Vereinsnachrichten im Innenteil. Die Jugendfußball-Abteilung des TSV Güglingen lädt herzlich zu den Turniertagen in die städtische Sporthalle ein. Das Foyer der Sporthalle ist wie immer bestens bewirtet.

Am Sonntag lädt die Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen ein zum Gemeindefrühstück und Familiengottesdienst.

**„Die Luft ist raus...
– und jetzt?!“**



**am 31. Januar 2016
im Gemeindehaus Pfaffenhofen**

♥-liche Einladung

**ab 9.00 Uhr zum offenen Gemeindefrühstück
um 10.30 Uhr zum Familiengottesdienst
mit Walter Zaiss, Stuttgart**
mit separatem Kinderprogramm während der Predigt

**Einfach kommen – frühstücken –
Gemeinschaft erleben – Gottesdienst feiern!!!!**



Am Sonntag findet um 17 Uhr in der Mediothek Güglingen eine Soirée mit Burkhard Engel statt. Er präsentiert Lieder, Gedichte und Prosa von Erich Kästner.

Das Programm zeigt Kästner als humorvollen Lyriker, als bissigen Satiriker und als kritischen Beobachter politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen.

Karten für 8 € gibt es bei der VHS und der Mediothek Güglingen.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen:

Am 1. Februar; Herr Ali Zevne, Schumannstr. 6/1, den 75.

Frauzimmern:

Am 1. Februar; Frau Elsa Bischoff, Mühl-gasse 5, den 90.

Allen Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute.

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 29. Januar

Burg-Apotheke, Untergruppenbach, Heilbronner Straße 16, Tel.: 07131/70757

Samstag, 30. Januar

Stadt-Apotheke Güglingen, Maulbronner Str. 3/1, Tel.: 07135/5377

Stromberg-Apotheke, Zaberfeld, Weilerer Str. 6, Tel.: 07046/930123

Sonntag, 31. Januar

Apotheke aktuell, Lauffen, Schillerstraße 18, Tel.: 07133/17909

Montag, 1. Februar

Heuchelberg-Apotheke, Nordheim, Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013

Dienstag, 2. Februar

Rathaus-Apotheke, Abstatt, Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

Mittwoch, 3. Februar

Burg-Apotheke, Beilstein, Hauptstraße 43, Tel. 07062/4350

Donnerstag, 4. Februar

Stadt-Apotheke Brackenheim, Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

Freitag, 5. Februar

Apotheke Müller, Nordheim, Obere Gasse 2, Tel.: 07133/9011856

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag, 30./31. Januar

Dr. Kemmet, Heilbronn, Tel. 07131/912120
TÄ Rebscher, Untereisesheim, Tel. 07132/381966

Sozialverband Vdk

Ortsverband Oberes Zabergäu

Ausstellung vom 01.02. bis 05.02.2016 im „Ratshöfle“ in Güglingen

Letztes Jahr feierte der Sozialverband VdK Kreisverband Heilbronn sein 70-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass werden vom 01. bis 05.02.2016 die Rollups (Bildertafeln) im Ratshöfle (Rathaus Güglingen) zur Information ausgestellt.

Der Empfang mit Bürgermeister Klaus Dieterich, Frank Stroh, Kreisverbandsvorsitzender, den Vorstandsmitgliedern des Ortsverbandes Oberes Zabergäu mit der Vorsitzenden Elisabeth Knörle findet am Mittwoch, 3. Februar 2016, um 11:00 Uhr, statt.

Dazu oder zur Besichtigung der Ausstellung während der Woche wird herzlich eingeladen.

Rathäuser am Faschingsdienstag nachmittags geschlossen

Die Bürgermeisterämter in Güglingen und Pfaffenhofen sind am Faschingsdienstag, 9. Februar 2016, nur bis 12.00 Uhr geöffnet. Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

An Faschingsdienstag vorgezogener Redaktionsschluss

Da die Rathäuser an Faschingsdienstag, 6. Februar, nachmittags geschlossen sind, wird der Redaktionsschluss der RMZ für die Ausgabe in der KW 6 - 12. Februar - auf 11.00 Uhr vorgezogen.

Um Beachtung wird unbedingt gebeten, da später eingehende bzw. eingestellte Texte nicht mehr aufgenommen werden können.

Die gesetzliche Rentenversicherung informiert

Sprechtage in Brackenheim

Für die Städte Brackenheim und Güglingen sowie für die Gemeinden Cleeborn, Nordheim, Pfaffenhofen und Zaberfeld wurde ein Schwerpunktsprechtage im Rathaus der Stadt Brackenheim eingerichtet.

Durch die Organisationsreform in der Rentenversicherung können alle Versicherten der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft, Bahn, See und der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg beraten werden. Der nächste Sprechtag findet am **Dienstag, 02.02.2016**, von 08:30 bis 12:00 Uhr und von 13:15 Uhr bis 16:00 Uhr im Rathaus der Stadt Brackenheim, Marktplatz 1, 74336 Brackenheim, Zimmer Nr. 004 (Neubau/Erdgeschoss) statt.

Aufgrund des engen Zeitrahmens können nur Beratungen durchgeführt werden. **Die Aufnahme von Anträgen (z. B. auf Kontenklärung) ist nicht möglich.**

Wir bitten für die Sprechtage um vorherige Terminvereinbarung unter Angabe der Rentenversicherungsnummer bei der Stadtverwaltung Brackenheim, Frau Härle, unter Telefon 07135/105217.

Der Beauftragte der Deutschen Rentenversicherung gibt Auskunft und berät über alle Versicherungs-, Beitrags-, Rehabilitations- und Rentenangelegenheiten.

Bei den Sprechtagen wird eine Datenstation eingesetzt, die mit dem Computer der Deutschen Rentenversicherung verbunden ist. Es können umgehend kostenlos Rentenangelegenheiten geprüft und berechnet werden.

Zur Vorsprache sollten alle Rentenunterlagen und der Personalausweis oder Reisepass mitgebracht werden.

Bei Auskunftersuchen aus dem Versichertenkonto des/der Ehepartners/-in ist eine entsprechende Vollmacht vorzulegen.

Berufsausbildung in Teilzeit

Informationsveranstaltung am Donnerstag, 4. Februar, in der Arbeitsagentur

Wer Kinder hat und erfolgreich den Berufsabschluss machen möchte, hat viele Fragen. Antworten bietet am Donnerstag, dem 4. Februar, von 9.30 bis 11.00 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heilbronn, Brigitte Schmalzhaf, Beraterin für den Wiedereinstieg in den Beruf.

Eingeladen sind Frauen und Männer, die mit einer Teilzeitausbildung Kindererziehung und Berufsausbildung verbinden wollen. Neben Tipps zu diesem Thema gibt es auch die Möglichkeit zum gemeinsamen Gespräch.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fragen zur Veranstaltung beantwortet Brigitte Schmalzhaf unter der Telefonnummer 07131/969870.

Landesfamilienpass

Gutscheinkarten für 2016 liegen vor

Für Familien mit drei Kindern und Alleinerziehungsberechtigte mit Kindern gibt es seit Jahren den Landesfamilienpass, der zum kostenlosen Besuch von landeseigenen Einrichtungen ausgestellt wird.

Jetzt kann man sich wieder diese Gutscheine für das Jahr 2016 auf den Rathäusern abholen. Wie im Vorjahr kann der berechtigte Personenkreis mit der Gutscheinkarte verschiedene landeseigene sowie nicht staatliche Einrichtungen unentgeltlich bzw. zu einem ermäßigten Eintritt, besuchen.

Wer bereits einen Landesfamilienpass besitzt, bekommt die Gutscheinkarten für das Jahr 2016 ohne neuen Antrag. Für diejenigen, die erstmals einen Landesfamilienpass erhalten, können entsprechende Anträge auf den Bürgermeisterämtern gestellt werden.

Einen Landesfamilienpass können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung;
- Familien, die Hartz IV- oder kindergeldzuschlagsberechtigt sind, die mit ein oder zwei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben.
- Familien die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Passinhaber werden darauf hingewiesen, dass die Gutscheinkarten auf den Bürgermeisterämtern in **Güglingen, Zimmer 5/6** und **Pfaffenhofen, Zimmer 8** abgeholt werden können.

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen und WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim, Tel. (07135) 104-200. Verantwortlich für den Inhalt, mit Ausnahme des Anzeigenteils Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen bzw. die Vertreter im Amt. Für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Brackenheim. Bezugspreis jährlich EUR 29,92.

Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2016

Präsidentin Dr. Carmina Brenner bittet Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Im Januar 2016 sind in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragungen zum Mikrozensus 2016 gestartet.

Was ist der Mikrozensus? – Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg sind dies etwa 48.000 Haushalte.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? – Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung durch ein mathematisches Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt. Personen, die in einem Haushalt an einer ausgewählten Anschrift wohnen, sind auskunftspflichtig. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, mit dem Mikrozensus repräsentative und aktuelle statistische Informationen bereitzustellen. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt, das heißt, dass der Stichprobenumfang von etwa 48.000 Haushalten gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt wird und somit pro Woche rund 900 Haushalte in Baden-Württemberg befragt werden.

Wie läuft eine Befragung ab? – Die Mikrozensusbefragung führen Interviewerinnen und Interviewer des Statistischen Landesamtes durch. Sie sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung sowie das Mikrozensusgesetz. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird in einem persönlichen Interview mit einem Laptop durchgeführt. Diese Art des Interviews erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung und ist für die Haushalte am wenigsten zeitaufwendig. Alternativ besteht für die Haushalte auch die Möglichkeit, einen Erhebungsbogen selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Wer nutzt die Daten? – Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z. B. „Ehe- und Lebenspartner haben häufig ähnliches Bildungsniveau und gleiches Alter“, „Altersdurchschnitt der Bevölkerung mit Migrationshintergrund etwa 10 Jahre jünger“ oder „68 Prozent der Pendler nutzen das Auto, 13 Prozent öffentliche Verkehrsmittel“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Termine

Freitag, 29. Januar

WG Cleeborn-Güglingen – Generalversammlung
Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit Güglingen – Thomasgruppe
ZabergäuNarren Güglingen – 2. Prunksitzung, Herzogskelter

Freitag/Samstag, 29./30. Januar

Liederkrans Weiler – Theaterabende

Samstag, 30. Januar

ZabergäuNarren Güglingen – 3. Prunksitzung, Herzogskelter
Gesangverein „Eintracht“ Zaberfeld – Generalversammlung
Motorradfreunde Zabergäu – Rock Night Blankenhornhalle Eibensbach

Samstag/Sonntag, 30./31. Januar

TSV Güglingen – Jugendfußball Hallenturniere, städt. Halle

Sonntag, 31. Januar

Musikverein „Spielmannszug“ Zaberfeld – Generalversammlung
Evang. Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler –
Gemeindefrühstück mit Familiengottesdienst

Montag, 1. Januar

Landfrauen Leonbronn – Mitgliederversammlung in der Heimatstube

Dienstag, 2. Februar

Landfrauen Güglingen – „Alles rund um die Biene“

Mittwoch, 3. Februar

Musikverein „Spielmannszug“ Zaberfeld – Generalversammlung
Evang. Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler – Gemeindefrühstück mit
anschl. Familiengottesdienst im Gemeindehaus Pfaffenhofen

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind dabei genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Es ist nicht möglich, einzelne für die Erhebung ausgewählte Personen von der Befragung zu befreien.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt (§ 7 Mikrozensusgesetz). Das Statistische Landesamt bittet darum, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Hinweis: Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de zur Verfügung.

Kontakt:

Pressestelle, Tel.: 0711/641-2451, pressestelle@stala.bwl.d, fachliche Rückfragen: Tel. 0711/641-2513 oder -2604, mikrozensus@stala.bwl.de

Die Kurse werden an verschiedenen Wochentagen von 15.00 – 18.00 Uhr angeboten.

Veranstalter: Naturparkführerin Angelika Hering. Anmeldung und Info unter Tel. 07046/7741

Erlebnisführungen mit den Naturparkführern „Bäume, Pflanzen und Pilze im Winterwald“
Zaberfeld, Naturparkzentrum, Sonntag, 31. Januar, 14 Uhr

Die Faszination eines scheinbar schlafenden Biotops während der Winterzeit. Abschluss mit Glühwein und Punsch.

Anmeldung und Info bei Naturparkführerin Ilse Schopper, Tel. 07046/4073176, i.s.schopper@gmx.de

„Tomte Tummetott – eine märchenhafte Geschichte im Stall erleben“

Zaberfeld, Freitag, 5. Februar, 16 – 18 Uhr

Kinder von 4 – 8 Jahren können mit Naturparkführerin Angelika Hering den Kinderbuchklassiker Tomte Tummetott von Astrid Lindgren erleben. Tomte Tummetott bewacht auf dem Bauernhof im Winter die Menschen und Tiere in Haus und Stall und erzählt ihnen vom Frühling. Ihr besucht gemeinsam die Tiere im Stall. Ist Tomte wohl schon da gewesen?

Anmeldung und Info bei Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. 07046/7741.

„Naturschutzgebiete kennenlernen“

NSG Aalkistensee Maulbronn, Samstag, 13. Februar, 14 Uhr



Führung rund um das winterliche Naturschutzgebiet Aalkistensee. Herbert Voith informiert über die Besonderheiten des NSG, leitet zur Beobachtung interessanter gefiederter Wintergäste an und gibt Tipps zur Bestimmung von Bäumen im Winterzustand. Dauer ca. 3 Std.

Falls möglich bitte Fernglas mitbringen. Anmeldung und Info bei Naturparkführer Herbert Voith, Telefon 07041/6285, hvoith@t-online.de



Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Bauernhof-Jahreskurse für Kinder:

Auf dem Betrieb der Familie Hering und ihren Archeoftieren können Kinder mit Naturparkführerin und Bauernhofpädagogin Angelika Hering das Bauernhofleben live erleben.

Der Jahreskurs findet einmal monatlich von Februar bis November außerhalb der Schulferien statt. Kindern, die einmal nicht kommen konnten, wird ein Ersatztermin im Jahr angeboten.

Altersgruppen von 4 – 6 Jahren; von 7 – 9 Jahren und von 9 – 12 Jahren.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Güglinger Bürgerbus

Weiteres Treffen der Arbeitsgemeinschaft „BürgerBus“

Wir haben bereits zu mehreren Treffen zum Thema BürgerBus eingeladen. Inzwischen konnte die genaue Fahrstrecke geplant und ein Fahrplan ausgearbeitet werden. Der Bürgerbus muss jetzt noch vom Landratsamt Heilbronn genehmigt werden. Für die Genehmigung ist es unter anderem notwendig, dass bereits Fahrer benannt werden können.

Wir möchten daher alle Interessierten zu einem weiteren Treffen einladen.

Bei diesem Treffen möchten wir Sie über die geplante Route und Fahrzeiten informieren. Die interessierten Fahrer/-innen möchten wir über den Personenbeförderungsschein informieren und diese dann auch zur „Prüfung“ anmelden. Das Treffen findet **am Mittwoch, 24. Februar 2016, um 18.00 Uhr im Rathaus (Sitzungs-saal)** statt.

Sollten Sie am Treffen nicht teilnehmen können, möchten aber gerne Bürgerbusfahrer/-in werden oder sich in der Arbeitsgemeinschaft engagieren, dann setzen Sie sich bitte mit Frau Sandra Koch, Tel. 07135/108-30, in Verbindung. Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützer, damit der Bürgerbus bald starten kann!

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016

Wie jedes Jahr wurde in der ersten Sitzung des Jahres den Haushaltsreden der einzelnen Fraktionen ein guter Teil der Zeit eingeräumt. Das sei „kein überflüssiges Ritual“ sondern ein „Königsrecht“, betont Joachim Esenwein, Fraktionssprecher von der Bürgerunion, zu Beginn seiner Rede. Bietet es doch die Möglichkeit, neben dem Tagesgeschäft einen umfassenderen Blick auf die Arbeit des Gemeinderats zu werfen und sich mit Grundmeinungen, Visionen und vielleicht auch zugespitzten Forderungen zu positionieren.

Der Haushalt mit einem Gesamtvolumen von 42.144.000 €, den die Fraktionen über die Winterpause – auch mit Kämmererleiterin Inge Wolfinger – intensiv diskutieren konnten, wurde am 19. Januar 2016 einstimmig mit einer Enthaltung beschlossen. Kleinere Änderungen werden im Nachtragshaushalt aufgenommen. In allen Reden spielten die Themen gesellschaftliches Zusammenleben und sozialer Frieden eine Rolle, was sicherlich auch mit der aktuellen Flüchtlingssituation zusammenhängt, die Auswirkungen auf Wohnraum, Arbeitsplätze, Kinderbetreuung u. v. m. hat. Ebenfalls zentral waren die Themen Innenstadtentwicklung, Wohnungsbau und Arbeitsplätze sowie das Dauerthema Verkehr. Gespannt blicken alle auf das Projekt Stadtentwicklung 2030, das Chancen für neue Impulse und größere Entwicklungen in der Kernstadt bieten wird.

Einzelne Schwerpunkte und Betonungen der Fraktionen sollen im Folgenden – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – kurz dargestellt werden. In voller Länge sind die Reden der Fraktionen im Ratsinformationssystem unter www.gueglingen.de einzusehen.

FUW

Grundsätzlich mit dem Haushaltsentwurf zufrieden, stellt Fraktionssprecher Markus Xander einige grundsätzliche Anmerkungen und Zielsetzungen der Freien Unabhängigen Wählervereinigung vor.

Soziale Sicherung (Sozialer Frieden)

Um das Signal zu schicken, dass Bund und Länder für die Unterbringen von Flüchtlingen verantwortlich sind, plädiert die Fraktion dafür, die hierfür eingestellten Mittel (50.000 €) aus dem Haushalt zu nehmen, um nicht in voraus-eilendem Gehorsam die Kostenpflicht von Bund und Land zu übernehmen.

In der Diskussion einigte man sich darauf, die Gelder nicht zu streichen, da, wenn es um die Anschlussunterbringen geht, große Kosten auf die Stadt zukommen werden. Das Geld soll aber unter einem anderen Haushaltsposten (Unterbringung von Obdachlosen) eingestellt werden.

Ärztliche Versorgung

Die Fraktion spricht sich dafür aus, den Haushaltsansatz an dieser Stelle um 50.000 € zu erhöhen, da es für die langfristige Versorgung der Bürgerinnen und Bürger essenziell ist, dass es genug Hausärzte in Güglingen gibt. Man muss aber ordentlich Geld in die Hand nehmen, um einen weiteren Arzt in die Stadt zu bekommen.

Ortsdurchfahrt/Umgehungsstraße

Das leidige Thema Umgehungsstraße Güglingen – Pfaffenhofen wird aller Voraussicht nach auch 2016 ein leidiges bleibe, da es nach wie vor, trotz ständiger Nachfrage, kein Signal aus dem Ministerium gibt, wann die Ortsumgebung gebaut werden soll.

Die FUW befürwortet, dass 500.000 € für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt in Güglingen im Haushalt 2016 stehen, um Verkehrsminister Herrmann keine Ausrede zu liefern, die Umgehungsstraße zurückzustellen. Zudem dürfe die Umgehungsstraße Güglingen – Frauenzimmern nicht aus den Augen verloren werden, betont Xander.

Zur Sprache kam in der Rede auch die hohe **Verschuldung**, die Güglingen mit den geplanten Kreditaufnahmen für das Haushaltsjahr 2016 eingehen wird. Mit 1.220 € pro Einwohner liegt Güglingen da über dem Durchschnitt. Damit dieser Zustand nicht zu lange anhält, fordert die FUW, dieser Verschuldung durch Sonder-tilgungen mit Geld aus Flächenverkäufen schnellstmöglich entgegen zu wirken. Überhaupt müsse man sich „bei Sonderwünschen zurücknehmen und auf das Wesentliche konzentrieren“, so Xander. Vor allem müssen bei zukünftigen Entscheidungen die Folgekosten stärker berücksichtigt werden, da der laufende Betrieb in allen Bereichen immer teurer wird.

BU

Die Bürgerunion ist ebenfalls zufrieden mit dem umfassenden Werk des Haushaltes 2016 und sieht die „Haushaltsslage entspannt“.

Großes Thema ist für die BU die **Innenentwicklung** der Stadt Güglingen. Sie bemängelt, dass sich die Stadt sehr spät auf den Weg zu einer längerfristigen Stadtentwicklung gemacht hat und der Prozesse mit dem Projekt Stadtentwicklung 2030 gerade erst begonnen hat.

Ein weiterer Kritikpunkt bringt die Fraktion zum Thema Investoren an. Der Gemeinderat solle, so Esenwein, frühzeitiger von der Verwaltung über potenzielle Investoren informiert werden, um beispielsweise die Arbeitsplatzdichte bei Gewerben, die sich ansiedeln wollen, abzuklopfen. Als Negativbeispiel nennt Esenwein

das Unternehmen TAXIS, das auf einer großen Fläche kaum Arbeitsplätze geschaffen hat, aber eine erhebliche Verkehrsbelastung für die Gegend bringt.

Was Impulse für **landschaftliche Vielfalt und ökologischen Mehrwert** angeht, sieht sich die Fraktion zu wenig gehört. Sie bittet daher die Themen Biotopvernetzung und Ackerstreifenrandprogramm wieder auf die Tagesordnungen zu setzen, da das Thema Landschaft seit Jahren unterbelichtet wird, aber für eine Gemeinde von großer Wichtigkeit ist. Auch ein Innenstadtenergiekonzept solle schleunigst auf den Weg gebracht werden, um die Emissionen der Gemeinde zu reduzieren, was vor dem Hintergrund des Klimawandels ein hohes Gebot ist.

Positiv hebt die BU das Projekt **Bürgerbus** hervor, dass aus der Zukunftswerkstatt hervorgegangen ist und von Hauptamtsleiterin Sandra Koch mit großem Engagement vorangetrieben wurde. Wichtig sei nun, dass wir ein geeignetes Fahrzeug finden, das vermutlich nicht auf dem Gebrauchtwagenmarkt zu haben sei, so Esenwein. Die BU möchte daher ein passendes Fahrzeug über den Nachtragshaushalt finanziert sehen.

Zum Thema **Anschlussunterbringung für Flüchtlinge** macht die Fraktion einen konkreten Vorschlag. Die Stadt solle zwei Standorte auswählen, an denen mit sinnvoller Bauweise und ordentlichem Energiestandard Unterkünfte realisiert werden können. Dadurch sollen Unterkünfte mit über 20 Personen vermieden werden. Außerdem wären solche Gebäude auch als günstiger Mietwohnungsraum zu verwenden, der in den nächsten Jahren ein brennendes Thema sein wird. Darüber sind sich alle in Rat und Verwaltung einig.

NL

Auch die Neue Liste ist mit dem Haushalt im Großen und Ganzen zufrieden und bringt einen konkreten Vorschlag zum Thema Beleuchtung ein:

Sie möchte 30.000 € in den Nachtragshaushalt aufnehmen, um eine **LED-Beleuchtung** für den Fußweg entlang der Zaber zwischen Doll Baustoffe GmbH und der Landstraße Richtung Edeka zu installieren.

Im Folgenden hebt Sprecherin Marianne Giebler die Punkte hervor, die die Fraktion für zentral und wichtig hält. Zu allererst nennt sie das **Zusammenleben in der Stadt**, das sehr vom Vereinsleben abhängt. Die NL betont daher, dass man sich verstärkt Gedanken darüber machen muss, „wie sehr das Vereinsleben das soziale Miteinander in der Gemeinschaft fördert“ und dass dieses mehr gefördert werden sollte.

Die NL fordert daher, die Vereinsförderrichtlinien zu überarbeiten und kündigt einen entsprechenden Antrag im aktuellen Haushaltsjahr an.

Auch solle ein größere Augenmerk auf die spezielle Lebenssituation behinderter Menschen gerichtet werden, damit alle Menschen gleichermaßen in der Stadt leben, lernen, wohnen und arbeiten können.

Das Thema **Inklusion** in Kindergärten und Schulen wird immer wichtiger werden und man müsse in Zukunft in diesem Bereich auch mit größeren Investitionen rechnen, so Giebler. Die Entwicklung begrüßt die NL ausdrücklich und setzt sich dafür ein, diesen Prozess zu unterstützen und voranzutreiben.

Beim Thema Zusammenleben drängt sich auch das Thema Flüchtlinge auf. Die Fraktion fordert in diesem Zusammenhang mehr professionelle

Begleitung, da man die komplette soziale Betreuung unmöglich ehrenamtlichen Helfern zumuten kann, auch wenn diese es selbst nicht als Belastung sehen, so Giebler. Finanziell seien hier aber Bund- und Länder in der Pflicht, die die Mittel für die kommunalen Aufwendungen bereitstellen müssen.

Sicherlich wird im Jahr 2016 wieder eine Reihe große und kleine, neue und alte Herausforderungen und Aufgaben bringen, die, so kann man sicher sein, vom Gemeinderat, dem Bürgermeister und der Verwaltung beherzt und engagiert, aber auch umsichtig angegangen werden.

Kindertageseinrichtungen in Güglingen

Das Dauerthema Kinderbetreuung stand auch in der ersten Sitzung des Jahres 2016 auf der Tagesordnung ganz vorne. Die Einrichtungen in Güglingen sind alle voll, berichtet Sandra Koch, sodass Eltern inzwischen nicht mehr immer ein Platz in der gewünschten Einrichtung angeboten werden kann.

Bürgermeister Klaus Dieterich betont, dass alle Anstrengungen unternommen werden, um bei der Qualität der Kinderbetreuung auch weiterhin ganz vorne mit dabei zu sein und die Stadt wird alles tun, damit die Kinder eine gute Erziehung erfahren. So legte die Verwaltung in der Sitzung am 19. Januar das Raumprogramm für den Anbau am Kindergarten Herrenäcker vor, der nach der Klausurtagung letztes Jahr mit Kindergartenleiterinnen, Fachberatung und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales erarbeitet wurde. Ergebnis einer Klausurtagung im Herbst war, dass eine weitere Gruppe mit benötigten Räumen an den Kindergarten Herrenäcker angebaut werden soll. Die Räume sollen so ausgelegt sein, dass sie auch für die Betreuung von Kindern unter 3 und Inklusionskindern geeignet sind.

Im Rat ist man sich einig, dass was jetzt geplant wird, auch den zukünftigen Anforderungen gerecht werden muss, auch wenn das mit nicht unerheblichen Kosten verbunden sein wird.

Bürgermeister Klaus Dieterich hebt aber, gerade mit Blick auf die Kosten auch hervor, dass nicht übers Ziel hinaus geschossen werden soll, um die nötige Qualität zu schaffen. Die Raumgrößen richten sich nach den Vorgaben und sind nicht überdimensioniert.

Um nun weitere Planungen im Detail diskutieren zu können, soll zunächst ein Architekturbüro beauftragt werden, einen Entwurf mit dem vorliegenden Raumkonzept zu erstellen. In diesem sollen die vorhandenen Räume sinnvoll integriert und ggf. umgenutzt werden. Worüber man sich auf jeden Fall auch weitreichendere Gedanken machen sollte, betont Stadtrat Joachim Esenwein, ist die Essenlösung. Wo wird was gekocht, angeliefert und ausgegeben? Das sind Fragen, die neben den Kindertageseinrichtungen auch die Schulen betreffen.

Für das weitere Vorgehen wurde beschlossen, einen Bauausschuss zu gründen, der zusammen mit der Verwaltung einen geeigneten Architekten beauftragt. Wichtigstes Kriterium bei der Architektenwahl, so Dieterich, ist seine Erfahrung mit Kindertageseinrichtungen und erfolgreiche Projekte in diesem Bereich. Schon jetzt kann man aber sagen, nach der Erweiterung ist vor der Erweiterung. Die neue Gruppe wird

voll sein, sobald sie fertig ist und auch die Gruppe in Eibensbach wird, wie beschlossen, bis zum Herbst aufgestockt und belegt sein.

Angestrebt wird daher, zusammen mit der Frage, wo und in welcher Form zukünftig das Familienzentrum sein wird, noch eine weitere Kindergartengruppe zu schaffen.

Sanierung „Stadtkern Güglingen IV“

Abschluss der Sanierungsmaßnahme „Stadtkern Güglingen IV“ und Aufhebung der Satzung

Die Stadt Güglingen führte seit 1996 die Sanierungsmaßnahme „Stadtkern IV“ im Rahmen des Modellvorhabens „Ökologische Stadt- und Gemeindeentwicklung“ durch.

Bis zum Abschluss der Sanierung wurden ca. 90 private Einzelmodernisierungsmaßnahmen erfolgreich in die Tat umgesetzt. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang nicht nur neue Photovoltaikanlagen, Zisternen zur Regenwasserspeicherung sondern auch die Verwendung gesunder und nachwachsender Baumaterialien.

Nebenzahlreichen privaten Maßnahmen wurden an kommunalen Maßnahmen öffentliche Stellplätze im Bereich Schafhausplatz und entlang der Maulbronner Straße geschaffen. Die Wilhelmstraße wurde dorfgerecht ausgebaut und dabei wurde eine alte Handschwengelpumpe an der Einmündung Keplerstraße wieder in Betrieb genommen.

Auch die letzte Baulücke am Schafhausplatz konnte nach Durchführung eines offenen zweiphasigen Realisierungswettbewerbes mit einem Wohn- und Geschäftshaus geschlossen werden. Mit finanzieller Unterstützung des Landes konnten die wesentlichen Sanierungsziele erreicht und damit das bisher größte Sanierungsgebiet zwischen Maulbronner-/Marktstraße und Zaber durch bestandserhaltende und öko-

logische Modernisierungsmaßnahmen in seiner Attraktivität als Standort für innerstädtisches Wohnen verbessert werden.

Nach § 162 BauGB ist die Sanierungssatzung aufzuheben, wenn die Sanierung durchgeführt ist. Mit Rechtsverbindlichkeit der Aufhebung der Sanierungssatzung werden alle rechtlichen Beschränkungen (Sanierungsvermerk, sanierungsrechtliche Genehmigungsvorbehalten u. a. m.) im Sanierungsgebiet aufgehoben.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 19. Januar die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Stadtkern IV“ wie folgt beschlossen:

SATZUNG

zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Stadtkern IV“

Der Gemeinderat der Stadt Güglingen hat aufgrund von § 162 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 4 Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) in der jeweils geltenden Fassung in seiner Sitzung am 19.01.2016 die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Stadtkern IV“ beschlossen:

§ 1 Aufhebung

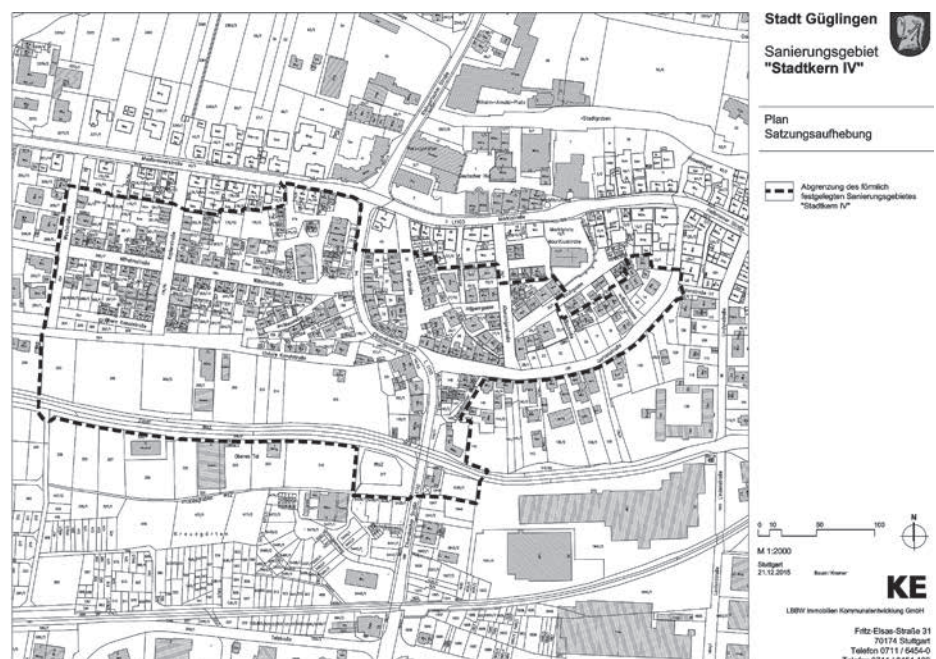
Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Stadtkern IV“ vom 16.09.1997, mit der am 12.07.2005 beschlossene Satzungsänderung zur Verkleinerung des Sanierungsgebietes, wird aufgehoben. Das Gebiet, das nicht mehr der Sanierung unterliegt, ist im beigefügten Lageplan der Kommunalentwicklung GmbH vom 21.12.2015 durch schwarze Linie näher gekennzeichnet.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung wird gemäß § 162 Abs. 2 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Güglingen, den 19.01.2016

gez. Dieterich
Bürgermeister



Sind Ihre Reisepapiere in Ordnung?

Vereinsförderungsrichtlinien der Stadt Güglingen

1. Änderung

In der Sitzung des Gemeinderats am 1. Dezember 2015 wurde im Zusammenhang mit der Änderung der Benutzungsordnung der Herzogskelter aus der Mitte des Gemeinderates angeregt, bei der Abhaltung der Jahresveranstaltung der Vereine im Bürgersaal Herzogskelter zusätzlich zur reinen Miete ab dem Jahr 2016 auch die Kosten für die Ton- und Beleuchtungstechnik sowie die Multimedia-Anlage finanziell zu unterstützen. Laut Anlage 1 zur Benutzungsordnung der Herzogskelter fallen ab 1. Januar für die Benutzung der Ton- und Beleuchtungstechnik 15 € pro Stunde für Inanspruchnahme der Technik an. Um die Vereine in Zukunft nicht über Gebühr zu belasten, auf der anderen Seite den Personaleinsatz in einem gewissen Rahmen zu halten, schlägt die Verwaltung vor, die Vereinsförderung dahingehend zu ändern, dass bei Jahresveranstaltungen in der Herzogskelter neben der Miete auch die Ton- und Beleuchtungstechnik gefördert wird und zwar bis zu max. 5 Stunden = 75 €. Die Zeit kann sich auf Proben und Veranstaltung verteilen.

Nach den bisherigen Regelungen erhalten Vereine zur Durchführung von öffentlichen Jubiläumsveranstaltungen von der Stadt Güglingen eine Barzuwendung. Diese beträgt nach den seitherigen Richtlinien 5 € pro Jahr des Bestehens.

Ab dem Jahr 2012 wurde der Betrag auf 10 € pro Jahr des Bestehens erhöht – dies soll nun auch formal in die Vereinsförderrichtlinien übernommen werden.

Ohne Diskussionen hat der Gemeinderat am 19. Januar die Änderung der Vereinsförderrichtlinien wie folgt beschlossen:

Vereinsförderungsrichtlinien der Stadt Güglingen

Vorbemerkung:

Die örtlichen Vereine gestalten durch ihr ehrenamtliches Engagement die Vielfalt des bürger-schaftlichen Lebens in unserer Stadt samt Teilorten wesentlich mit. Die Vereine erfüllen damit gesellschaftspolitische Aufgaben. Diese werden durch die Stadt Güglingen seither schon anerkannt und gewürdigt. Die Vereine sollen auch künftig von der Stadt Güglingen im Rahmen des Möglichen unterstützt und gefördert werden. In seiner Sitzung am 17.02.2009 hat der Gemeinderat der Stadt Güglingen die Vereinförderrichtlinien neu gefasst. Mit Beschluss vom 19.01.2016 wurden diese rückwirkend zum 1.1.2016 geändert:

I. Allgemeines

1. Fördergrundsatz

1.1. Die Stadt fördert nach diesen Richtlinien die gemeinschaftsdienliche Arbeit der Kultur- und sporttreibenden Vereine sowie sonstiger gemeinnütziger Vereine oder Organisationen im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel. Diese richten sich nach der Haushaltslage der Stadt und können vom Gemeinderat den jeweiligen finanziellen Verhältnissen angepasst werden.

1.2. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung finanzieller oder sachlicher Art besteht nicht.

2. Fördervoraussetzungen

2.1. Eine Förderung kann ein Verein grundsätzlich nur dann erhalten, wenn er

- a) als gemeinnützig anerkannt ist,
 - b) seinen Sitz in Güglingen, Eibensbach oder Frauenzimmern hat,
 - c) ausschließlich satzungsgemäße Zwecke verfolgt,
 - d) sich insbesondere um die Jugend- und Breitenarbeit kümmert,
 - e) einen angemessenen Mitgliedsbeitrag erhebt.
- 2.2. nicht gefördert werden
- a) politische Gruppierungen und Parteien
 - b) Vereinigungen, die kommerzielle Ziele verfolgen,
 - c) Berufs- und Interessenverbände
- 2.3. Der Gemeinderat kann in besonderen Einzelfällen Ausnahmen zulassen.

II. Jährliche Barzuschüsse an örtliche Vereine

1. Jeder als gemeinnützig anerkannter Verein mit Sitz in Güglingen, Frauenzimmern oder Eibensbach bis 100 Mitglieder erhält einen Grundbetrag von 180 € pro Jahr.
2. Wird die Mitgliederzahl von 100 Personen überschritten, so wird pro angefangene 50 Mitglieder ein weiterer Betrag von 50 € gewährt.
3. Für Musik- und Gesangsvereine wird ein zusätzlicher Wertungsbeitrag von 300 € pro Jahr gewährt.
4. Für jedes Mitglied unter 18 Jahren erhalten die Sport- und Kulturvereine sowie Vereine, die sich aktiv für das Gemeinwohl einsetzen, einen jährlichen Förderbetrag in Höhe von 18 €.

Vereine und Gruppierungen, die keinen oder keinen angemessenen Mitgliedsbeitrag für Jugendliche erheben, erhalten diese Förderung auch, jedoch begrenzt auf max. 500 € pro Jahr.

III. Zuschüsse bei Vereinsjubiläen sowie Ehrengaben

1. Zur Durchführung von öffentlichen Jubiläumsveranstaltungen gewährt die Stadt Güglingen eine Barzuwendung i. H. v. 10 € pro Jahr des Bestehens. Ausnahmsweise können auch Abteilungen Jubiläumsgaben erhalten, wenn sie einem eigenen Fachverband angeschlossen sind.
2. Preise und Pokale können den veranstaltenden Vereinen über die im Rahmen dieser Richtlinie gewährten Förderungen hinaus in angemessenem Rahmen gegeben werden. Zuständig hierfür ist der Bürgermeister.

IV. Überlassung kommunaler Sportanlagen, Übungs- und Veranstaltungsräume

1. Sportanlagen
Die Unterhaltung der städtischen Sportanlagen (Sportplätze und Sporthallen) erfolgt durch die Stadt Güglingen. Die Vereine beteiligen sich an den Bewirtschaftungskosten der Sporthallen pro Hallenteil mit 4,00 € pro Einheit (45 Min.). Die Belegung durch Jugendliche ist kostenfrei.
2. Übungs- und Veranstaltungsräume
Die Gesang- und Musikvereine erhalten die Übungslokale mietfrei zur Verfügung gestellt. Sie beteiligen sich an den Bewirtschaftungskosten mit 4,00 € pro Einheit (60 min). Die Belegung durch Jugendliche ist kostenfrei.
3. Jeder Verein erhält bei Nutzung einer kommunalen Einrichtung zur Abhaltung einer Jahresveranstaltung einen Zuschuss in Höhe der anfallenden Miete und im Falle der Nutzung der Herzogskelter bis zu

75 € für die Nutzung der Ton- und Beleuchtungstechnik.

4. Richtet ein Verein sportlich herausragende oder kulturell besonders wertvolle Veranstaltungen, die überörtlich oder für die Stadt von besonderer Bedeutung sind aus, so erhält der Verein hierfür eine Förderung in Höhe der Miet- und Bewirtschaftungskosten.

V. Förderung von Investitionen und besonderen Anlässen

Einmalige Förderung von Investitionen oder von besonderen Anlässen erfolgt auf Antrag und wird im Einzelfall entschieden. Die Zuständigkeit richtet sich nach den Regelungen der Hauptsatzung.

VI. Verfahrensregeln

1. Anträge auf finanzielle Förderung
 - 1.1. Anträge auf jährliche Barzuschüsse gem. II sind bis spätestens 1.12. des jeweiligen Kalenderjahres schriftlich zu beantragen. Für die Berechnung der Zuschüsse gelten die Mitgliederzahlen im Zeitpunkt der Antragstellung.
 - 1.2. Anträge zur Förderung von Investitionen oder von besonderen Anlässen sollten bis 1.10. für das folgende Jahr gestellt werden. In begründeten Ausnahmefällen können Anträge auch noch im laufenden Rechnungsjahr gestellt werden. Mit der Maßnahme die gefördert werden soll, darf allerdings noch nicht begonnen worden sein. Eine nachträgliche Förderung bereits getätigter Investitionen ist nicht mehr möglich.

VII. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten rückwirkend zum 1.1.2016 in Kraft.

Güglingen, den 19.01.2016

gez.

Dieterich

Bürgermeister

Bausachen

Vier Bausachen wurde in der Sitzung am 19. Januar 2016 das Einvernehmen erteilt.

Zwei Neubauten von Einfamilienwohnhäusern im Orchideenweg, der Abbruch und Neubau eines Einfamilienwohnhauses in der Ochsenbacher Straße in Eibensbach sowie der Anbau einer Halle in der Ochsenbacher Straße ebenfalls in Eibensbach.

Bekanntgaben

Papierloser Gemeinderat

Ab Februar werden die Sitzungen des Gemeinderats papierlos sein.

Über ein Ratsinformationssystem (RIS) werden dem Nutzer die Vorlagen und die Protokolle der Sitzungen elektronisch zur Verfügung gestellt. Der Zugang zum Ratsinformationssystem erfolgt für jeden Nutzer über einen Benutzernamen und ein persönliches Passwort.

Die Dokumente werden als sogenanntes „digitales Papier“ zur Verfügung gestellt. Es besteht dadurch die Möglichkeit, in Notizfeldern oder direkt im Dokument persönliche Notizen oder Anmerkungen einzuarbeiten. Über eine Zoom-Funktion können Dokumente auch im Detail betrachtet werden. Vor allem beispielsweise bei Bauvorhaben oder Bebauungsplänen könnte dies von Vorteil sein.

Aktueller Stand zum DSL-Ausbau



Kurz vor Weihnachten konnte ein Großteil der Baugruben zum Ausbau des schnellen Internet in Güglingen und Eibensbach durch den von der Telekom beauftragten Tiefbauunternehmen geschlossen werden. Die Zielsetzung der Telekom bis Ende 2015 das schnelle Internet in Güglingen und Eibensbach anbieten zu können, hat sich leider verzögert. Diese Woche konnten die Tiefbauarbeiten fortgesetzt werden. In der Gartenstraße und Eibensbacher Straße werden nun die letzten Tiefbaumaßnahmen durchgeführt. Anschließend werden die Telekom-Techniker die Umschalt- und Aufschaltarbeiten von der Kupferkabeltechnik auf die Glasfasertechnik vornehmen. Erfahrungsgemäß dauern solche Arbeiten einige Wochen. Die Telekom wird nach Fertigstellung und durchgeführtem Testbetrieb die Kunden über die Möglichkeit des schnelleren Internets informieren.

Lichtmessmarkt am Dienstag



Am Dienstag bauen auf der Markt- und Heilbronner Straße rund 50 Händler zum „Lichtmessmarkt“ ihre Stände auf. Von Textilien über Spiel- und Süßwaren bis hin zu Taschen, Hüten, Kochutensilien wird alles geboten sein. Natürlich gibt es auch wieder genügend Imbissstände, sodass die „Marktwurst“ an diesem Tag gesichert ist. Wie immer ist die Innenstadt am Markttag ab 6 Uhr für den Durchfahrtsverkehr gesperrt und es gibt ganztägig kein Busverkehr durch die Innenstadt. Eine Ausweichhaltestelle ist an der Oskar-Volk-Straße (Realschule) eingerichtet.

„Amtsübergabe“ in Eibensbach

Das Hissen der Fahnen und Austragen der Geburtstagskarten in Eibensbach hat mit Carola Böthführ eine neue Verantwortliche gefunden. Anlässlich seines 80. Geburtstages nächste Woche hat Wilhelm Stromann entschieden, endgültig mit der Arbeit – auch der ehrenamtlichen – aufzuhören. Seit 1974 hat er in Eibensbach jahrein jahraus an Fest- und Trauertagen die Fahne am Rathaus gehisst und die Geburtstagskarten für die Jubilare ausgetragen. Zuvor war er Totengräber in Eibensbach und auch diese Arbeit machte er noch viele Jahre ehrenamtlich weiter.

„Es ist wirklich toll und absolut nicht selbstverständlich, dass Sie uns so lange und so zuverlässig unterstützt haben!“, richtet Dieterich die Worte an Herr Stromann und überreicht als symbolischen Dank einen Geschenkkorb der Stadt.

Sehr erfreulich ist, dass das Amt am Mittwoch lückenlos übergeben werden konnte.

Ab sofort wird Frau Böthführ aus Eibensbach die Aufgaben von Herr Stromann übernehmen, für die es keine Frage war, dieses Ehrenamt zu übernehmen, erzählt sie.



Bei schönstem Flaggwetter bedankt sich Bürgermeister Klaus Dieterich bei Wilhelm Stromann und Carola Böthführ dafür, dass sie die Stadt unterstützen.

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 21.01.2016

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Tälestr. (Eibensb.)	15.10 – 16.10	30 km/h	14	1	41 km/h
Stockh. Steige (Frauenzimmern)	16.25 – 17.25	50 km/h	268	7	84 km/h



MEDIOTHEK GÜGLINGEN

Sonntag, 17.00 Uhr: Erich Kästner – Jahrgang 1899

Burkhard Engel singt und rezitiert in der literarischen Soirée am nächsten Sonntag Lieder, Gedichte, Prosa von Erich Kästner. Bereits vor einem Jahr unterhielt der Künstler die Zuhörer aufs Beste mit seinen gekonnten literarischen Vertonungen. In seinem diesjährigen Programm widmet er sich dem deutschen Schriftsteller Erich Kästner und zeigt ihn als humorvollen Lyriker, als bissigen Satiriker und als kritischen Beobachter politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen. Wieder können wir uns auf einen unterhaltsamen frühen Sonntagabend freuen mit musikalischer

und literarischer Unterhaltung auf hohem Niveau. Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Volkshochschule Oberes Zabergäu. Eintritt 8,- EUR. Karten in der Mediothek.

Allgemeine Kaminreinigung in Frauenzimmern

Ab Mittwoch, 03.02.2016, findet die allgemeine Kaminreinigung in Frauenzimmern statt.

Um freundliche Kenntnisnahme wird gebeten. Wolfgang Roth, Schonsteinfeger-Meisterbetrieb, Grabenstraße 1, 74391 Erligheim, Telefon 07143/28405, Mobil 0172/6205585 kamini@t-online.de

Burkhard Engel singt und rezitiert
Erich Kästner – Jahrgang 1899
 Lieder, Gedichte, Prosa ■ CANTATON-Theater ■ Rezitation ■ Musik



Sonntag, 31. Januar, 17 Uhr
 in der Mediothek Güglingen
 Eine gemeinsame Veranstaltung der
 Volkshochschule Oberes Zabergäu und der
 Mediothek Güglingen **Eintritt 8,- EUR**



Wissen Online:

Die Besucher der Mediothekseite im Internet kennen sicher die Onlinedatenangebote dort, haben sie vielleicht schon genutzt für Referat, Vortrag oder GFS in der Schule. Das sogenannte Munzingerarchiv – ursprünglich geschaffen und genutzt von Journalisten zur schnellen Einholung von Informationen über Länder und Personen – hat sein Wissensangebot ausgebaut und bietet etwa die komplette Literaturgeschichte von Kindler. Bis zum Jahresende war auch der Brockhaus mit dabei, dieses legendäre Universallexikon wird nun eingestellt.



Wissen, das zählt.

Neu und ein adäquater Ersatz ist das Angebot des Duden-Sprachpakets mit der ganzen Palette von Lexika und Wörterbüchern des renommierten Dudenverlags sowie – Schüler aufgepasst! – das Wissen von Duden – Basiswissen Schule mit einem breiten Wissens- und Nachschlageangebot aller Schulfächer in Sekundarstufe I und II. Bis Ende Februar sollen diese Datenbanken bereitgestellt werden. Seien wir gespannt. Für angemeldete Leser der Mediothek ein weiteres attraktives Angebot – auch für Büchermuffel geeignet. Wissen, das auch per Smartphone abgerufen werden kann und deshalb ideal ist etwa für viel beschäftigte Schüler. Wer ist noch ohne Leserausweis der Mediothek? Anmeldeformulare liegen bereit.

PAVILLON Gartacher Hof



Dienstagstreff

Wir laden Sie herzlich zu unserem Dienstagstreff im Pavillon der betreuten Wohnanlage „Gartacher Hof“, Weinsteige 4, ein. Am Dienstag, 02.03.2016, besucht uns Herr Ostermann mit Bildern von Mallorca. Beginn: 14.30 Uhr mit Kaffee, Tee, Kaltgetränken, Brezeln und Kuchen. Marion Jesser, Tel. 16421

*Der Schwache kann nicht verzeihen,
 Verzeihen ist eine Eigenschaft des Starken!*
 – Mahatma Gandhi –

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten PFAFFENHOFEN

Aus dem Gemeinderat

Haushaltsplan 2016 verabschiedet

Der Haushaltsplan 2016 ist verabschiedet. Zwar nicht, wie seit vielen Jahren üblich, noch im alten Jahr und einstimmig, sondern mit einem Nein von Jochen Böckle. Einen Grund dafür nannte er allerdings nicht. Änderungen am Etatentwurf, der dem Gemeinderat in der Dezember-Sitzung vorgestellt wurde, gab es jedenfalls keine und wurden damals auch von keinem Rat beantragt. Im Gegenteil: Einstimmig hat man vor Weihnachten die Entwurfsfassung beschlossen.

Auch Klaus Jaißle wollte jetzt dem Zahlenwerk nicht mehr zustimmen und enthielt sich. Liegt deren Ablehnung vielleicht an der geplanten Schuldenaufnahme? 200.000 Euro neue Schulden sind zum Ausgleich des Budgets vorgesehen und erhöhen somit den Stand der Gemeindeschulden auf 280.500 Euro zum Jahresende 2016. Dies ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von 122 Euro. Die anteiligen Schulden der Gemeinde bei den Zweckverbänden belaufen sich auf insgesamt rund 232.500 Euro.

Insgesamt hat der aktuelle Etat ein Volumen von sechs Millionen Euro und ist damit der größte in der Pfaffenhofer Geschichte. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt, in dem alle Unterhaltungsmaßnahmen, die Personalkosten, Gebühren und der laufende Betrieb gebucht werden, rund 5,1 Millionen Euro. Im Investitionsteil, dem Vermögenshaushalt, stehen 880.000 Euro. Der größte Brocken ist dort die Planungsrate in Höhe von 250.000 Euro für ein neues Pumpwerk, das in den nächsten Jahren für die Wasserversorgung im Ortsteil Pfaffenhofen ansteht.

Für die Weilerer Wasserversorgung, die vom Zweckverband Obere Zabergäugruppe versorgt wird, hat Kämmerer Frieder Schuh für die dort anstehenden Investitionen eine erste Kostenbeteiligungssrate von 80.000 Euro bereitgestellt. Für Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Hauptstraße/Kelbergasse stehen 165.000 Euro zur Verfügung. 50.000 Euro werden in einen geplanten Verbindungsbau zwischen Schule und Kindertagesstätte investiert. Eine zweite Baumaßnahme ist 2016 die energetische Sanierung samt Dacherneuerung am gemeindeeigenen Wohn- und Vereinshaus in der Blumenstraße. Haupteinnahmequellen für die Gemeindekasse sind der Einkommenssteueranteil (1,1 Millionen Euro) und die Schlüsselzuweisungen aus der Landeskasse mit rund 925.000 Euro. Die Gebühreneinnahmen, vor allem Wasser-, Abwasser, Kindergarten- und Bestattungsgebühren, bringen 567.000 Euro ein.

Bei der Gewerbesteuer rechnet der Kämmerer mit 400.000 Euro, bei den Grundsteuern A und B mit 315.000 Euro. Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern bleiben unverändert: Grundsteuer A 380 Prozentpunkte, Grundsteuer B 390 und Gewerbesteuer 350 Punkte auf die jeweiligen Messbeträge. wst

Neues Salzstreugerät

Der Bauhof bekommt für den Winterdienst ein neues Salzstreugerät für den Unimog. Dem Kauf des Anbaugerätes von der örtlichen Firma Jo Mehl für knapp 15.000 Euro hat der Gemeinde-

rat zugestimmt. Dank der überwiegend milden Witterung sei man mit dem bisherigen Gerät noch zurecht gekommen, erklärte Bürgermeister Dieter Böhringer. Zumal ja auch noch ein zweites Gerät für den Schlepper vorhanden sei.

Das 2009 gebraucht gekaufte Unimog-Gerät ist inzwischen zehn Jahre alt. Eine Reparatur der elektronischen Steuerung wäre teuer und würde mindestens 5.000 Euro kosten. Um also einen Totalausfall oder einen längeren Reparaturausfall des Streugerätes zu vermeiden, beschloss die Ratsrunde einstimmig, das angebotene neue Gerät zu kaufen. wst

Abrechnung Werkhalle Wassermeister

Bauhof und Wassermeister sind in einem ehemaligen Firmenareal in der Blumenstraße Ecke Michelbacher Straße untergebracht, das seit 1977 der Gemeinde gehört. Nachdem in der Vergangenheit bereits die Werkhalle des Bauhofes rundum saniert worden war, stand 2015 das Werkstatt-, Lager- und Bürogebäude des Wassermeisters auf dem Programm.

Die Abrechnung der Maßnahme wurde jetzt dem Gemeinderat vorgelegt. Und der hatte an den Gesamtkosten von knapp 60.000 Euro nichts zu beanstanden. Schließlich wurde das Ganze um rund 8.200 Euro billiger als die vom Architekten aufgestellte Kostenschätzung vorsah. „An der 1951 erbauten und 1954 erweiterten Produktionshalle wurden in den vergangenen Jahrzehnten nur Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt“, sagte Bürgermeister Dieter Böhringer zum vorherigen Gebäudezustand.

Jetzt habe man die Dachkonstruktion erneuert und das Dach mit neuen Ziegeln eingedeckt, die uralten Stahlrahmen-Fenster durch neue zeitgemäße und Wärme dämmende Sprossenfenster ersetzt und das schwere alte Stahlflügelator durch ein elektrisches Sektionaltor getauscht, zählte der Verwaltungschef auf.

Auch die Dachrinnen, Fallrohre und die Kaminverwahrung wurden erneuert. Und schließlich bekam das doch sehr in die Jahre gekommene Gebäude auch noch einen neuen Außenanstrich.



Nun fehlt noch die Sanierung des zum Gesamtkomplex gehörende Wohnhaus und Vereinsdomizil des Liederkranzes, das zwischen Bauhof- und Wassermeisterhalle steht. „Diese Maßnahme ist in diesem Jahr geplant“, sagt Böhringer. wst



Kommandantenwahl bestätigt

Keine Einwände hatte der Gemeinderat gegen die Wahlergebnisse der Freiwilligen Feuerwehr bei ihrer Hauptversammlung. Der wieder gewählte Kommandant Matthias Fried und seine beiden Stellvertreter Matthias Koch und Markus Beitler wurden in der Gemeinderatssitzung auch von der Bürgervertretern einstimmig bestätigt. Die Verpflichtung der drei Feuerwehrführer nimmt Bürgermeister Dieter Böhringer bei der anstehenden Ausschusssitzung der Feuerwehr vor. wst

Neue Spielgeräte für Kita

Die Kindertagesstätte Haus der Strombergzwerge in der Rodbachstraße bekommt neue Spielgeräte. Bei einer Stimmenthaltung von Klaus Jaißle hat der Gemeinderat die Wunschliste der Erzieherinnen akzeptiert und dem Kauf zugestimmt. Angeschafft werden jetzt ein Bodentrampolin für den Außenbereich für die älteren Kindergartenkinder und eine Kletter-Rutschkombination für die Krippenkinder. Für den Innenbereich wird ein Spielhaus mit zwei Spielebenen gekauft. Die Kosten von insgesamt 12.800 Euro sind zum Teil (4.150 Euro) durch Spenden gedeckt, gab Bürgermeister Dieter Böhringer der Ratsrunde bekannt. wst

Hundesteuerbescheide 2016

Die Hundesteuerbescheide für das Jahr 2016 wurden in den letzten Tagen zugestellt.

Bitte überweisen Sie die Hundesteuer fristgerecht. Bei Abbuchern wird die Hundesteuer zum 01.03.2016 abgebucht. Abbuchungsermächtigungen sind auf dem Rathaus, Zimmer 1, erhältlich.

Die Hundesteuermarken aus dem Jahre 2015 behalten ihre Gültigkeit. Sollte eine Ersatzsteuermarke benötigt werden, kann diese gegen eine Gebühr von 10,00 € im Rathaus, Zimmer 1, abgeholt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Hundehalter verpflichtet sind, die Steuermarke sichtbar am Hund zu befestigen.

Für Fragen steht Frau Schaber, Tel. 07046/9620-22 zur Verfügung.

Bekanntgabe der Wasserhärte nach dem Waschmittel-Gesetz

Nach dem Waschmittelgesetz sind die Betreiber von örtlichen Wasserversorgungsanlagen gehalten, einmal jährlich die Gesamthärte des von ihnen verteilten Trinkwassers zu veröffentlichen. Die Gemeinde Pfaffenhofen verteilt in ihrem Wasserversorgungsnetz Trinkwasser, das von der Bodenseewasserversorgung, aus eigenem Grundwasser und vom Zweckverband „Obere Zabergäugruppe“ bezogen wird. Seit 5. Mai 2007 gilt die Neufassung des Gesetzes über Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmittel. Die vier alten Härtebereiche werden durch drei Neue abgelöst:

Härtebereich Millimol Calciumcarbonat je Liter
 weich weniger als 1,5 (entspricht 8,4 dH)
 mittel 1,5 bis 2,5 (entspricht 8,4 bis 14 dH)
 hart mehr als 2,5 (entspricht mehr als 14 dH)

Das Trinkwasser der Gemeinde Pfaffenhofen ist in folgende Härtebereiche einzuordnen:

- Ortsteil Pfaffenhofen im Härtebereich hart
- Ortsteil Weiler im Härtebereich hart

Gemeinderätliche Waldbegehung

Vergangenen Samstag machten sich die Pfaffenhofener Gemeinderäte zusammen mit Bürgermeister Dieter Böhringer ein Bild vom Zustand des Gemeindewaldes. Auf Schusters Rappen haben die Bürgervertreter, einer sogar mit Gehilfe, den Distrikt 1 des Gemeindewaldes der Gemeinde Pfaffenhofen inspiziert. Im Distrikt 1, besser bekannt als Baiershälde, wurden den Gemeinderäten der Unterschied zwischen Naturverjüngung und gezielter Pflanzung vom forstlichen Revierleiter Stefan Krautzberger vorgestellt.

Habitatsbäume und naturbelassene Flächen sind auch Forderung der Zertifizierung von FSC. Diese Zertifizierung des Gemeindewaldes soll sich preislich auf dem Holzmarkt auswirken. Wie sich der Holzmarkt entwickelt und welche Holzarten derzeit hoch gehandelt werden, diese Fragen wurden vom Leiter der forstlichen

Außenstelle Eppingen des Landkreises, Martin Rüter, beantwortet.

Sehr düster wurde von den Forstleuten der Zustand der Esche bezeichnet. Eine Pilzkrankheit wird wahrscheinlich ein Großteil des Bestandes gerade in der Baiershälde niederstrecken. Sollten sich die Prognosen bestätigen, forderte der Gemeinderat ein schnelles Handeln in Form einer gezielten Umwandlung des Baumbestandes in diesem Distrikt.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Böhringer bei den beiden Forstleuten für ihre interessante Führung und den damit zusammenhängenden Informationen. Die Begeisterung darüber war bei manchen Räten so groß, dass sie am liebsten die Begehung noch verlängert hätten. Alle waren sich einig, dass diese Tradition des gemeinderätlichen Waldbegehens fortgesetzt werden soll.





KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Hebräer 4, 12-13

Wochenspruch: Heute, wenn ihr seine Stimmen hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. Hebräer, 3,15

Wochenlied: „Herr, für dein Wort sei hoch gepreist“ (196 EG)

Evangelische Kirche Güglingen

PfarrerIn Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: evkirchegueglingen@gmx.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Freitag, 29. Januar bis Sonntag, 31. Januar
Konfirmandenfreizeit in Zaberfeld
Sonntag, 31. Januar

9:30 Uhr Gottesdienst (R. Kern) Wir feiern das Heilige Mahl. Das Opfer erbitten wir für die Heizkosten unserer Gebäude.

9:30 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren

Montag, 1. Februar

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 2. Februar

10:00 – Mutter-Kind-Kreis, 2. Stock (Infos bei S. Kühne), Tel. 07046/881378)

19:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Mittwoch, 3. Februar

14:00 Uhr Konfirmandenunterricht
16:00 – offene Sprechstunde der Lebens- und Sozialberatung im Familienzentrum, Frau Stroppel, Tel. 07135/9884-0 und 01573/6624043 (während der Sprechzeiten)

Donnerstag, 4. Februar

20:00 Uhr Posaunenchor (Gemeindehaus)

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG

Vorschau: Gemeindeessen

Anlässlich des Jahrestages der Einweihung unseres renovierten Gemeindehauses und zum Abschluss der Refinanzierung wollen wir am 7. Februar einen Festtag miteinander verbringen. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 10:30 Uhr (!), feiern dann im Gemeindehaus weiter. Wir essen zu Mittag. Es gibt Schnitzel, Kartoffel- und andere Salate, danach Kaffee und Kuchen. Am Nachmittag, um 14:00 Uhr, unterhält uns ein Zirkusauftritt der Familie Heilig mit Clown, Jongleur u. a. Dazu ist die ganze Gemeinde eingeladen.

Möchten Sie zum Gelingen dieses Beisammenseins etwas beitragen? Für Kuchenspenden sind wir dankbar, ebenso für Helfer während der Veranstaltung.

Bitte melden Sie sich bei Frau Wiltraut Müller, Tel. 5193.

Der Erlös dient zur Refinanzierung der Renovierung unserer Mauritiuskirche.

Merken Sie sich diesen Termin vor: 7. Februar 2016 – nach dem Gottesdienst – ab 12.00 Uhr Mittagessen und Verweilen bei Kaffee im Evang. Gemeindehaus, Oskar-Volk-Straße. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Der Kirchengemeinderat

Drei Plus

Das sind drei Abende für Menschen, die sich Zeit nehmen wollen, um sich mit Gott und ihrem Glauben näher zu befassen. Drei Abende kann man in der Regel in seinem Terminkalender noch unterbringen, ohne dass es zu viel wird. Und wenn die Teilnehmer dann noch Lust haben, weiterzumachen, dann können wir noch einen Abend anhängen (deshalb der Name drei plus). Es geht am 16. Februar los. Wir treffen uns im Gemeindehaus, um 19.30 Uhr, und beginnen mit einem warmen Abendessen.

Nähere Informationen auf der Homepage.

Ich bin gespannt und freue mich auf Sie.

Ihr Pfarrer Dieter Kern

Tafelkorb

Am Sonntag unterstützen wir durch die Spende von haltbaren Lebensmitteln wieder die Arbeit des Tafelwagens und die Menschen mit geringeren finanziellen Ressourcen. Bitte bringen Sie zum Abendmahlsgottesdienst gekaufte haltbare Lebensmittel, wie Nudeln, Mehl, Süßigkeiten, Gemüse- und Fruchtkonserven usw. mit. Wir reichen diese an die Tafel weiter.

Katholische Kirchengemeinde

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,

oliver.westerhold@drs.de;

Vikar Steffen Vogt, Tel. 07135/9362046,

steffen.vogt@drs.de;

Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,

willi.forstner@t-online.de;

Diakon Hans Gronover, Tel. 07135/9361136;

Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304;

Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080,

[Pfarrbuero.Gueglingen@drs.de](mailto: Pfarrbuero.Gueglingen@drs.de);

Öffnungszeiten: Mi., 17 – 19 Uhr, Fr., 15 – 17 Uhr

Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Freitag, 29. Januar

19.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 30. Januar

19.00 Uhr Eucharistie zum Sonntag, Brackenheim

Sonntag, 31. Januar

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistie, Stockheim

10.30 Uhr Eucharistie als Familiengottesdienst, anschließend Familientag, Güglingen

Dienstag, 2. Februar, Darstellung des Herrn

19.00 Uhr Eucharistie als Weggottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen, Stockheim

Mittwoch, 3. Februar

19.00 Uhr Eucharistie als Weggottesdienst mit Blasiussegen, Güglingen

Donnerstag, 4. Februar

19.00 Uhr Eucharistie als Weggottesdienst mit Blasiussegen, Brackenheim

Freitag, 5. Februar

19.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 6. Februar

19.00 Uhr Eucharistie zum Sonntag mit Reimpredigt und Blasiussegen, Güglingen

Sonntag, 7. Februar

9.00 Uhr keine Eucharistie, Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistie, mit Reimpredigt und Blasiussegen, Brackenheim

10.30 Uhr Eucharistie mit Reimpredigt und Blasiussegen, Stockheim

18.00 Uhr Mounttones.celebration, Michaelsberg

Termine

Dienstag, 2. Februar

9.00 Uhr Ökumenisches Frauenfrühstück, Brackenheim

Mittwoch, 3. Februar

9.00 Uhr Stufen des Lebens, Brackenheim

Neue Familiengottesdienste

Es gibt ein neues Angebot unseres Familienpastoralausschusses: monatlich stattfindende Familiengottesdienste, abwechselnd in Christus König Brackenheim, St. Ulrich in Stockheim und der Dreifaltigkeitskirche in Güglingen, jeweils mit anschließendem Mittagessen und Spiele- und Bastelnachmittag. Wir sind gespannt und laden herzlich alle jungen Familien am Sonntag, 31.01., 10.30 Uhr, zur Premiere in Güglingen ein!
Der Familienpastoralausschuss

Mounttones.celebration

Mounttones gibt es wieder am 07.02.2016, um 18.00 Uhr, auf dem Michaelsberg, als Eucharistiefeier mit besonderer Musik von Dominik Schreiber (Backnang) mit der Akustik-Gitarre. Wir freuen uns auf weitere Berg-Töne und Mounttonesbesucher. www.der-berg-online.de

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,

Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303

E-Mail: gueglingen@emk.de

Internet: www.emk.de/gueglingen

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen!

Freitag, 29. Januar

20:00 Uhr EudokiaChorPop

Samstag, 30. Januar

18:00 Uhr Bezirks-Teeniekreis in Botenheim

19:30 Uhr Bezirks-Jugendkreis

Sonntag, 31. Januar

9:05 Uhr Gebetskreis

Die Evang. Kirchengemeinde lädt ein:

Sonntag, 7. Februar 2016

10.30 Uhr Gottesdienst in der Mauritiuskirche

ab 12 Uhr Mittagessen

Puten- und Schweineschnitzel mit Kartoffel- u. anderen Salaten

zwangloses Zusammensein bei Kaffee und Kuchen

14 Uhr Zirkusauftritt (Fam. Heilig) Clown, Jongleur...

bis 16 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oskar-Volk-Straße 14, Güglingen



Erlös: Refinanzierung Renovierung Mauritiuskirche

9:30 Uhr Gottesdienst mit Gliederaufnahme von Eweline und Christof Friedel sowie Sonja und Manfred Schmidt, Kleinkinderbetreuung von 0 – 6 Jahre, Kindergottesdienst Jesus' Kids Club Junior (7 – 10 Jahre) und Jesus' Kids Club (11 – 14 Jahre). Anschließend Kirchenkaffee.

Montag, 1. Februar

19:30 Uhr Bezirks-Jugendtreff in Botenheim

Dienstag, 2. Februar

9:00 Uhr Frauenfrühstück bei Claudia Kietzke

17:00 Uhr Kindertreff Kunterbunt in Botenheim

Mittwoch, 3. Februar

19:30 Uhr Bibelgesprächskreis

Samstag, 6. Februar

18:00 Uhr Bezirks-Teeniekreis in Botenheim

19:30 Uhr Bezirks-Jugendkreis

Sonntag, 7. Februar

9:05 Uhr Gebetskreis

9:30 Uhr Gottesdienst, Kleinkinderbetreuung von 0 – 6 Jahre, Kindergottesdienst Jesus' Kids Club Junior (7 – 10 Jahre) und Jesus' Kids Club (11 – 14 Jahre). Anschließend Kirchenkaffee.

19:00 Uhr Jugendhauskreis (Ort nach Absprache, Info-Tel. Jochen Türk, 07143/23061)

20:00 Uhr Hauskreis bei Familie Stefan Weber (Info-Tel. 07135/937770)

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

Sonntag, 31. Januar

9:30 Uhr Gottesdienst in Güglingen

Dienstag, 2. Februar

20:00 Uhr Chorprobe in Güglingen

Mittwoch, 3. Februar

20:00 Uhr Gottesdienst in Güglingen

Evangelische Kirche Eibensbach

Die Pfarrstelle ist derzeit nicht besetzt.

Das Sekretariat ist dienstags und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr zu erreichen.

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Sonntag, 31. Januar

9.20 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche mit Pfarrer i. R. Horst-Werner Neth

Dienstag, 2. Februar

17.30 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen

20.00 Uhr Probe des Beerdigungschors

Mittwoch, 3. Februar

18.00 Uhr Jugendkreis im Jugendraum der Marienkirche

Vorschau:

Sonntag, 7. Februar

9.20 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche mit Pfarrer i. R. Horst-Werner Neth

Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern

Das Sekretariat ist dienstags und donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt.

Evang. Kirche Frauenzimmern

Die Pfarrstelle ist derzeit nicht besetzt.

Das Sekretariat ist dienstags und donnerstags

von 10.00 bis 12.00 Uhr zu erreichen.

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de

Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Sonntag, 31. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Pfarrer i. R. Horst-Werner Neth

10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Mittwoch, 3. Februar

18.00 Uhr Jugendkreis im Jugendraum der Marienkirche in Eibensbach

Vorschau:

Sonntag, 7. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Pfarrer i. R. Horst-Werner Neth

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 29. Januar

19.00 Uhr Jungbläser

Sonntag, 31. Januar

Ab 9.00 Uhr Gemeindefrühstück in unserem Gemeindehaus Pfaffenhofen
gemeinsamer Familiengottesdienst im Gemeindehaus (mit Kinderkirche) Kinderprogramm zum Thema „Die Luft ist raus – und jetzt?“ mit Walter Zaiss, Stuttgart

Montag, 1. Februar

20.00 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus

Dienstag, 2. Februar

18.00 Uhr Bastelkreis im Gemeindehaus

19.30 Uhr öffentliche Sitzung unseres Kirchengemeinderates

Mittwoch, 3. Februar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

20.00 Uhr Bibel-Gesprächskreis Gemeindehaus

Donnerstag, 4. Februar

9.30 Uhr Krabbelgruppe, Leitung Anja Jaissle, Tel. 07046/881260

18.00 Uhr Jungschar für Kinder ab der 1. Kl. im Gemeindehaus Pfaffenhofen

18.00 Uhr Jungschar-Indiaca-Training, Sport-halle Pfaffenhofen, ab 10 Jahre

19.00 Uhr Jugendkreis für Jugendliche ab 13 Jahren

Freitag, 5. Februar

14.30 Uhr Fröhlicher Nachmittag mit Gerhard Schneider

19.00 Uhr Jungbläser

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 7. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst; Opfer: Diakonie

Evangelische Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler

Die Luft ist raus – und jetzt?

Wenn die Luft komplett raus ist und wir uns fühlen „wie Flasche leer“ (Giovanni Trappatoni) dann tut als erstes gut: Ein gemeinsames Frühstück im Kreise von lieben Menschen mit

dampfendem Kaffee und vielen Leckereien, die man sich sonst nicht so gönnt.

Und dann wollen wir in familiengerechter Form von und mit Groß und Klein, Jung und Alt in der ansprechenden Form unseres ja nun schon lange bewährten Gottesdienstes MIteinander versuchen, eine Antwort aus dem Glauben auf diese Frage zu geben. Dazu freuen wir uns auf die Predigt von Walter Zaiss, der als ehemaliger Pfarrer von Güglingen ja kein Unbekannter im Zabergäu ist.

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde.

„Pfaffenhofen on ice“

Ferienangebot für Familien/Kinder

Am Freitag, 12. Februar 2016, ist Pfaffenhofen „on ice“. Gemeinsam wollen wir in die Schlittschuhhalle Bietigheim fahren und dort ca. 2 Stunden Eis laufen.

Als Gruppe bekommen wir einen verbilligten Eintrittspreis (Einritt: 1,50 €, Schlittschuh ausleihen: 2 €).

Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Gemeindehaus, Rückkehr ca. 14 Uhr.

Dort können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Deshalb: schnell anmelden, denn nur, wer angemeldet ist, ist dabei. Anmeldung und Rückfragen erbeten bei Maren Böckle, Tel. 930933, (bis Montag, 8.02., bitte Personenanzahl und evtl. benötigter Schlittschuhverleih und Größe angeben sowie noch freie Plätze im Auto). Einzelne Kinder können bei freien Plätzen mitgenommen werden. Diese sollten jedoch schon etwas sicherer fahren, da keine ständige Betreuung garantiert werden kann. Dazu ist eine Einverständniserklärung seitens der Eltern notwendig (Haftung ausgeschlossen). Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Handschuhe und Fahrradhelm.

Wir freuen uns auf eine tolle Zeit!

Ev. Jugend Pfaffenhofen

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler>

Sonntag, 31. Januar

Ab 9.00 Uhr Gemeindefrühstück im Gemeindehaus Pfaffenhofen

10.30 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst im Gemeindehaus Pfaffenhofen mit Kinderprogramm zum Thema „Die Luft ist raus – und jetzt?“ mit Walter Zaiss, Stuttgart.

Mittwoch, 3. Februar

im Gemeindehaus Pfaffenhofen

Donnerstag, 4. Februar

9.30 Uhr Krabbelgruppe, Leitung Anja Jaissle, Tel. 07046/881260

18.00 Uhr Jungschar für Kinder ab der 1. Kl. im Gemeindehaus Pfaffenhofen

18.00 Uhr Jungschar-Indiaca-Training Sport-halle Pfaffenhofen, ab 10 Jahre

19.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 7. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit der Taufe von Luis Kolb und Abendmahl

Opfer: Diakonie

Voranzeige

Seniorenkreis

Donnerstag, 18.02., um 15 Uhr, mit Herr Dühring „Pflanzen der Heimat im Jahreslauf“

8. Baby- und Kindersachenbasar

im Sangerheim Weiler

Samstag, 20.02.2016, 20.00 – 22.00 Uhr &

Sonntag, 21.02.2016, 9.00 – 11.00 Uhr

Wir nehmen alles was „Unsere Kleinen“ so brauchen in Kommission! Verkaufsnummer bekommt ihr am 28. Januar 2016, von 20.00 – 21.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 07046/306033.

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4

H. Bocher, Telefon (0711) 7970431

Sonntag, 31. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst

Jedermann herzlich willkommen.

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Herzliche Einladung zum Café plus

Am Mittwoch, 3. Februar 2016, laden wir Sie ganz herzlich zum Café plus von 10.00 bis 12.00 Uhr nach Brackenheim ins Diakoniehhaus, Kirchstrae 10, zu einer duftenden Tasse Kaffee und Abwechslung vom Alltag ein! Wir feiern miteinander Fasching. Ein ehrenamtliches Team freut sich auf Sie.

Ihre Familie braucht Hilfe?

Wegen akuter Erkrankung der Mutter, Probleme in der Schwangerschaft, Klinik- oder Kuraufenthalt ...

Fachkräfte des Evangelischen Familien- und Dorfhelferinnenwerks in Württemberg unterstützen Familien in akuten Notsituationen, führen den Haushalt weiter und kümmern sich fürsorglich um die betroffenen Kinder – auch hier in unserer Region. Wir stellen gerne einen Kontakt zur Einsatzleitung in Stuttgart her. Rufen Sie uns an unter Tel. 07135/9884-0.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

www.jw.org

Wandeln wir mit Gott?

Sonntag, 31. Januar

9.30 Uhr Biblischer Vortrag: Wandeln wir mit Gott?

10.05 Uhr Bibelbetrachtung mit Zuhorerbeteiligung anh. des Wachturm-Artikels *100 Jahre Königreich (Hebräer 13:20, 21)*. Es wird gezeigt, wie die gute Botschaft in den letzten 100 Jahren, seitdem das Königreich Gottes regiert, auf der ganzen Welt bekannt gemacht wurde.

Donnerstag, 4. Februar

19.00 Uhr Schätze aus Gottes Wort:
• „Nehemia liebte die wahre Anbetung“;
• Besprechung von Nehemia 1 – 4

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern

19.45 Uhr Unser Leben als Christ:
• Jetzt schon für den Hilfspionierdienst im März und April planen.
• Versammlungsbibelstudium anhand des Buches *Ahmt ihren Glauben nach*.

Sie sind herzlich willkommen! Alle Zusammenkünfte sind öffentlich, kostenfrei und ohne Geldsammlung.

Hier anmelden zu Ihrem kostenlosen persönlichen Bibelkurs: Direkt im Zabergäu, Tel. 0176/42525578, im Internet: Kontaktformular auf (www.JW.org > Kontakt)

SCHULE UND BILDUNG

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Werkrealschule

Informationsabend:

Was hat Lernen mit Schule zu tun?



Der Einladung zum Informationsabend „Was hat Lernen mit Schule zu tun?“ waren etliche Eltern aber auch interessierte Bürgerinnen und Bürger gefolgt.

Sie erhielten fachkundig, kurzweilig vorgelesen von Bettina Hammen-Berner, Fachberaterin Unterrichtsentwicklung am Regierungspräsidium Stuttgart, einen Einblick, was Lernen aus aktueller wissenschaftlicher Sicht ausmacht. Hammen-Berner zeigte die folgenden sieben Lehr-Lern-Illusionen auf:

- Die Schüler kommen in die Schule um zu lernen.
- Dort bringen die Lehrer ihnen wichtige Dinge bei.
- Aufgabe der Schüler ist es, konzentriert zuzuhören.
- Und: Sie müssen sich die Dinge gut merken.
- Prüfungen und Noten zeigen, wie viel sie gelernt haben.
- Je mehr Stoff behandelt wurde, desto mehr wissen die Schüler.
- So erwerben sie Wissen, das ihnen später nützt.

Im sich anschließenden Vortrag zeigte die Rektorin der Katharina-Kepler-Schule, Dr. Annetreg Doll auf, wie die Schule schon seit Jahren arbeitet, um nicht in die Falle dieser Lehr-Lern-Illusionen zu geraten. Deutlich wurde, dass die Entwicklungsarbeit der Schule genau den Anforderungen aktueller Pädagogik und den Zielvorgaben der Gemeinschaftsschule entspricht. In der abschließenden Fragerunde wurde deutlich, dass sich die Zuhörerinnen und Zuhörer eingehend mit der Frage der Gemeinschaftsschule auseinander gesetzt hatten und die Einrichtung einer solchen für Güglingen erwarten und begrüßen.

Neujahrsturnen der Grundschule

Am 18.01.2016 verwandelte sich die Sporthalle an der Weinsteige in eine Wintersportarena. Da konnte man Bob-Fahrer beobachten, Skifahrer ihre Schwünge ziehen sehen und Eishockey-Spieler in Aktion betrachten.

Dies nur einige der 14 Disziplinen, die für die

Grundschülerinnen und Grundschüler angeboten wurden. Klassenstufenweise betreten die Grundschüler die Halle, um den Parcours, den Lehrerin Desirée Rimpp gestaltet hatte, zu durchlaufen. Begleitet wurden sie von ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern.



Desirée Rimpp hatte tatkräftige Unterstützung durch Schülerinnen und Schüler der achten Klassen, die den jüngeren Kindern halfen und dafür sorgten, dass alle sicher die Übungen durchlaufen konnten. So war dieses Aktion ein weiteres Element der Sozialerziehung, die ein wesentliches Erziehungs- und Bildungsziel der Katharina-Kepler-Schule darstellt.

Trotz der Menge an Disziplinen fanden die Wettkämpfe in einer ausgesprochen ruhigen und angenehmen Atmosphère statt, so dass jeder Grundschüler ein Zertifikat über die vollbrachte Leistung mit nach Hause nehmen konnte.

Realschule Güglingen

Informationsveranstaltung zur Schulfremdenprufung Hauptschule

Schülerinnen und Schüler der Realschule können im Laufe der Klasse 9 an einer Hauptschule oder Werkrealschule die so genannte Schulfremdenprufung ablegen. Nach erfolgreicher Prüfung hat man dann den Hauptschulabschluss. Die Teilnahme an dieser Prüfung empfiehlt sich insbesondere dann, wenn abzusehen ist, dass das Klassenziel in Klasse 9 in der Realschule nicht erreicht wird.

Über den Prüfungsablauf und die Möglichkeiten einer sich dann anschließenden Schullaufbahn möchten wir die Erziehungsberechtigten, deren Kinder zur Zeit die Klasse 9 der Realschule besuchen, durch eine Informationsveranstaltung aufklären.

Wir laden Sie daher recht herzlich zu dieser Informationsveranstaltung auf **Donnerstag, 04.02.2016, 19.00 Uhr, in den Raum 19, der Realschule Güglingen**, ein. Es ist wünschenswert, wenn auch die betroffenen Kinder mit zur Veranstaltung kommen.

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Auustellenleitung: Doris Petzold

Telefon (07135) 9318671, Fax 10857

E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de

Internet: www.vhs-unterland.de

Kurse und Veranstaltungen

Die neuen Programmhefte für das Frühjahr-/Sommersemester liegen an den gewohnten Stellen für Sie bereit.

Am Sonntag, 31.01., 17.00 Uhr, geht es, wie mehrfach angekündigt, um Erich Kästner und seine Lieder, Gedichte, Prosa.

Erich Kästner (1899 – 1974) erlangte seine größte Bekanntheit als Autor von Kinderbüchern. Burkhard Engel präsentiert die Lieder, Gedichte und Prosatexte, die Kästner für Erwachsene

schrieb. Er zeigt ihn als humorvollen Lyriker, als Satiriker und kritischen Beobachter politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen.

Kästner schrieb gegen den Militarismus, der Untertanen mit den „Händen an der Hosennaht“ hervorbringt, nicht aber freie Bürger. Er schrieb gegen die Verantwortungslosigkeit einer Gesellschaft, die sich mit Armut und Arbeitslosigkeit abfindet – und er beschrieb das Alltagsleben der „kleinen Leute

Burkhard Engel, Gesang, Gitarre

Güglingen, Mediothek 8 €

Die Volkshochschulen sind die größten Bildungsträger im Land und wachsen mit den Interessen der Teilnehmenden. Jährlich besuchen etwa 45.000 aufgeschlossene Menschen die fast 4.000 Veranstaltungen der VHS Unterland. **Wir suchen Menschen mit Ideen** als freiberufliche Kursleiter/-innen auf Honorarbasis. Wenn Sie sich in einem Gebiet gut auskennen und Ihr Wissen gerne an andere Menschen weitergeben, dann könnten Sie eine wertvolle Verstärkung unseres kompetenten Teams für Bildung sein. Wir bieten Veranstaltungen an in den Bereichen: **Mensch und Gesellschaft** (Allgemeinbildung, Geschichte, Politik, Pädagogik, Natur und Umwelt, Verbraucherinformation), **Kultur und Gestalten** (Malen und Gestalten, Musizieren, Foto, Tanz, Literatur und Kunst), **Gesundheitsbildung** (Entspannung, Prävention, Gymnastik, Fitness, Kochen), **Sprachen** (Deutsch, Fremdsprachen), **EDV und berufliche Bildung, Junge VHS** (Kurse zur schulischen Vorbereitung und zur Bildung junger Menschen). Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an info@vhs-unterland.de, oder rufen Sie uns an unter 07131/5940-0. Wir freuen uns auf Sie!

Das neue Programmheft der VHS Unterland ist da!

Abholen, reinschauen, anmelden!

Ab 27. Januar 2016 für Sie kostenlos in den örtlichen Geschäften, Banken, auf dem Rathaus und bei Ihrer Außenstellenleitung.

Info und Anmeldung

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu
Doris Petzold
Volkshochschulbüro:
Rathaus, Marktstraße, 74363 Güglingen
Telefon 07135 931 867 1, Fax 07135 108 57
E-Mail gueglingen@vhs-unterland.de
www.vhs-unterland.de

Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

Aktuelles aus der Musikschule

29. – 31.01. – Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Dieses Jahr werden sich die jungen Musiker unserer Region bereits ab Freitagmittag in einem fairen Wettbewerb in Heilbronn messen. Der Eintritt zu allen Wertungsspielen ist frei und die Musiker freuen sich, wenn Sie neben der Jury auch für Publikum spielen dürfen.

Unsere Schule wird mit folgenden Schülern vertreten sein:

Maj Bommas (Violine/Klarinette), **Mara Villa Hamann** (Violine), **Alexandra Fritzsich** (Violine), **Misaki Cianfarini** (Violine), **Pauline Langer** (Violine), **Anna Klooz** (Violine), **Laura Klooz** (Violine), **Julian Fritzsich** (Violine), **Valérie Lucienne Baral** (Klavier) & **Paul Bommas** (Trompete/Klavier)

Die detaillierten Zeiten und Wertungsorte finden Sie auf unserer Homepage.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg und gutes Gelingen!

Suzuki-Gruppe

– „Eine musikalische Schlittenfahrt“

... unter dieser Überschrift laden Sie unsere **Suzukis am 3. Februar, um 17 Uhr, in den Orchestersaal** der Musikschule auf eine musikalisch winterliche Reise ein. Unter der Leitung von Kirsten-Imke Jensen-Huang wird aber unter anderem auch eine Gespenstergeschichte erklingen. Lassen Sie sich von den jungen Streichern verzaubern und belohnen Sie diese mit Ihrem kräftigen Applaus. Der Eintritt ist frei.

Kontakt

Zweckverband Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstr. 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon 07133/4894; Fax 07133/5664; Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: <https://musikschule-lauffen.de>

Christiane-Herzog-Schule Heilbronn

Informationsnachmittag zu den beruflichen Vollzeitschulen (www.chs-hn.de)

Am Mittwoch, 03.02.2016, von 16:00 – 19:00 Uhr informieren Schüler/-innen und Lehrer/-innen über die verschiedenen Bildungs- und Ausbildungsgänge im Bereich der beruflichen Vollzeitschulen.

An der CHS kann der Mittlere Bildungsabschluss, die Fachhochschulreife oder das Abitur erworben werden. Außerdem bilden wir zum/zur Assistenten/-in in hauswirtschaftlichen Betrieben aus und bieten die Ausbildung zum/zur Erzieher/-in an.

Infostände und Kurzvorträge, die Möglichkeit zur Besichtigung von Fachräumen und das Angebot von Einzelgesprächen geben Einblick in den Schulalltag und informieren über Schwerpunkte, Aufnahmevoraussetzungen und mögliche Abschlüsse.

Die Veranstaltung richtet sich an Schüler/-innen der Abschlussklassen an Haupt- und Realschulen, und an Schüler/-innen der 9. oder 10. Klasse eines Gymnasiums sowie deren Eltern und interessierte Lehrer/-innen dieser Klassen.

Zeitliche Eckpunkte:

16.00 Uhr: Begrüßung und Vorstellung der Schule (Aula)

16.30 Uhr: Vorstellung der einzelnen Schularten im ganzen Schulhaus

17.45 Uhr: Wiederholung der Vorstellung der einzelnen Schularten

Zu unserer Schule gehören:

Berufseinstiegsjahr (BEJ)

2-jährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Ernährung (2 BFS)

1-jähriges Berufskolleg Ernährung und Erziehung (1 BKE)

2-jähriges Berufskolleg Ernährung und Hauswirtschaft (2 BKH)

1-jähriges Berufskolleg Sozialpädagogik (1BKSP)

2-jähriges Berufskolleg Sozialpädagogik (2 BKSP)

3-jähriges Berufskolleg Sozialpädagogik (PIA) (1 BKSP, 2 BSKP und 3 BKSP – Ausbildung Erzieher/-innen)

Biotechnologisches Gymnasium (BTG)

Ernährungswissenschaftliches Gymnasium (EG)

Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SG)

Anmeldeunterlagen finden Sie auf unserer Internetseite: www.chs-hn.de.

Es besteht die Möglichkeit sich direkt anzumelden. Hierzu bitte Bewerbungsunterlagen mitbringen.

Eine weitere Informationsveranstaltung zu allen beruflichen Gymnasien des Landkreises Heilbronn, findet am Dienstag, dem 26.01., und Mittwoch, dem 27.01.2016, jeweils ab 18.00 Uhr an der Wilhelm-Maybach-Schule Heilbronn (Aula) statt. Dort werden auch die beruflichen Gymnasien der CHS vertreten sein.

Meisterprüfung in der Hauswirtschaft 2016

Für 2016 sind wieder Meisterprüfungen im Beruf Hauswirtschaft geplant. Seit Oktober 2014 ist das Regierungspräsidium Tübingen landesweit für die Zulassungen und Prüfungsorganisation der Meisterprüfungen in der Hauswirtschaft zuständig. Zugelassen wird, wer eine Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/-in gemacht und danach mindestens zwei Jahre im Beruf gearbeitet hat. Ferner können an der Prüfung Personen teilnehmen, die eine mindestens fünfjährige Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben eines Meisters/einer Meisterin nachweisen. Außerdem werden Interessenten, die durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise belegen können, dass die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben wurden, zur Prüfung zugelassen.

Genaue Informationen gibt es auf der Internetseite www.rp.baden-wuerttemberg.de unter der Rubrik „Ausbildung/Hauswirtschaft“. Dort steht auch das Anmeldeformular zum Download bereit.

Anmeldungen sind im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bis spätestens **28. März 2016** und im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren bis spätestens **10. Juni 2016** beim Regierungspräsidium Tübingen, Referat 31 einzureichen.

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Handwerkskammer Heilbronn

Workshop für Existenzgründer Termine im Februar 2016

Wie erstellen Existenzgründer und Betriebsübernehmer ein überzeugendes Unternehmenskonzept? Diese Frage beantworten die Unternehmensberater der Handwerkskammer Heilbronn-Franken beim Gründer-Workshop. Jeder Teilnehmer erhält Seminarunterlagen sowie ein Teilnahmezertifikat. Der Workshop ist kostenlos.

Nächste Termine

Dienstag, 9. Februar 2016, in Heilbronn und Schwäbisch Hall und Dienstag, 16. Februar 2016, in Tauberbischofsheim, jeweils um 17 Uhr

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei Beate Hönnige (Heilbronn), Telefon 07131/791-171, Andreas Weinreich (Schwäbisch Hall), Telefon 0791/97107-12 und Paul Mendel (Tauberbischofsheim), Telefon 09341/9251-20 von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken.

Landesregierung und L-Bank schreiben zum elften Mal den Landespreis für junge Unternehmen aus

Ministerpräsident Kretschmann: Suchen Unternehmerinnen und Unternehmer, die heute Erfolgsgeschichte von Morgen schreiben

„Innovative und kreative junge Unternehmen sind wichtig für Baden-Württemberg“, so der Schirmherr des Landespreises für junge Unternehmen Ministerpräsident Winfried Kretschmann in Stuttgart am Montag, 25. Januar 2016, zum Start der Ausschreibung. „Deshalb wollen wir Unternehmen auszeichnen, die mit der nötigen Portion Mut das Wagnis der Selbstständigkeit eingegangen sind. Unternehmerinnen und Unternehmer sollen prämiert werden, die mit Nachhaltigkeit überzeugen und sich zugleich mit ihren Produkten und Dienstleistungen auf dem Markt behaupten. Diese jungen Firmenchefs tragen zur Gestaltung unseres Landes bei. Sie sind Säulen unserer Wirtschaftskraft, der Integration und Identifikation. Damit suchen wir Unternehmerinnen und Unternehmer, die schon heute die Erfolgsgeschichte von Morgen schreiben.“

Baden-Württembergs Unternehmerinnen und Unternehmer sind Vorbilder. Sie gründen, weil sie Verantwortung übernehmen wollen und sind erfolgreich, weil sie neue Ideen entwickelt oder eine Marktlücke erkannt haben. Mit ihrer Tatkraft machen sie das Land fit für die Zukunft. Diese Unternehmerpersönlichkeiten zeichnen Landesregierung und L-Bank in diesem Jahr mit dem Landespreis für junge Unternehmen aus. Zur Teilnahme am Landespreis sind Betriebe aus Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistungssektor und Gesundheitswirtschaft sowie Vertreter freier Berufe aufgerufen. „Wirtschaftlich spitze, verantwortungsbewusst, weitsichtig und mit reichlich Tatkraft sowie Herzblut bei der Sache: Das Handeln der Unternehmer in Baden-Württemberg ist eine Erfolgsgeschichte“, betont der Vorsitzende des Vorstands der L-Bank, Dr. Axel Nawrath, die Tradition der bisherigen Landespreisträger. „Dabei sind auch in diesem Jahr spannende Unternehmenskonzepte aus den klassischen Branchen genauso gefragt wie ganz neue Ideen rund um IT und Digitalisierung.“ Bis zum 18. März 2016 können sich Unternehmerinnen und Unternehmer bewerben, die ihre Firma nach dem 1. Januar 2005 gegründet oder übernommen haben und mindestens zwei volle Bilanzjahre vorweisen können. Der Firmensitz muss sich in Baden-Württemberg befinden. Nach einer Vorauswahl präsentieren die ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten im Sommer sich und ihr Unternehmenskonzept in zwei Runden vor einer Jury aus Politik, Wirt-

schaft, Wissenschaft und Medien.

Die Top-10-Unternehmen werden am 25. Okt. 2016 im Rahmen eines Festaktes im neuen Schloss in Stuttgart vom Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg und dem Vorsitzenden des Vorstands der L-Bank geehrt. Die drei erstplatzierten Unternehmen erhalten Geldpreise in Höhe 40.000 Euro (Platz 1), 30.000 Euro (Platz 2) und 20.000 Euro (Platz 3). Mit insgesamt 90.000 Euro ist der Landespreis, der bereits zum elften Mal vergeben wird, einer der höchstdotierten Unternehmerpreise in Deutschland.

- Bewerbungsschluss ist am 18. März 2016
- Ausschreibung und Bewerbungsunterlagen finden Interessierte unter: www.landespreis-information.de
- Pressebilder unter: www.landespreis-bw.de/pressefotos
- Twitter-Hashtag für den Landespreis: #Landespreis

Ihr Ansprechpartner bei der L-Bank:

Detlef Grabowski, Tel. 0721/150-1333, detlef.grabowski@l-bank.de

Ihr Ansprechpartner im Staatsministerium:

Christoph Neethen, Tel. 0711/2153-310, christoph.neethen@stm.bwl.de

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Abteilung Jugendfußball

Jugendfußball-Hallenturniere beim TSV Güglingen

Budenzauber für die Nachwuchs-Kicker

Den Auftakt machen die **D-Junioren** am Samstag, 30. Januar. Ab 9.00 Uhr sind die SG Sulzfeld/Rohrbach/Elsenz, FV Kirchheim, SGM Unteres Zabergäu I, SGM Clebronn II und SGM Güglingen I (Gruppe A) sowie die SGM Leingarten, TV Flein, SGM Unteres Zabergäu II, SGM Clebronn I und SGM Güglingen II (Gruppe B) am Start.

Gegen 12.25 Uhr werden die Halbfinal-Paarungen gespielt, danach geht es um die Plätze auf dem Treppchen.

Gleich im Anschluss sind ab 13:45 Uhr die **F-Junioren** an der Reihe. In Gruppe A treffen FV Kirchheim II, VfB Eppingen, SC Oberes Zabergäu und SGM Güglingen I aufeinander. In Gruppe B spielen FV Kirchheim I, TSV Botenheim, SGM Unteres Zabergäu und SGM Güglingen II.

Die Halbfinal-Begegnungen finden ab 15:50 Uhr statt, die Spiele um die Platzierungen beginnen um 16:10 Uhr. Das Endspiel steigt um 16:40 Uhr. Am Sonntag, 31. Januar, sind 10 Mannschaften in zwei Gruppen bei den **E-Junioren** ab 9 Uhr dabei. In Gruppe A spielen TSG Heilbronn, FSV 08 Bissingen, SGM Unteres Zabergäu, SGM Oberes Leintal II und SGM Güglingen I. In Gruppe B treffen SV Heilbronn 1891, FV Kirchheim, SGM Clebronn, SGM Oberes Leintal I und SGM Güglingen II aufeinander.

Ab 12:25 Uhr werden die Halbfinal-Begegnungen ausgetragen, danach folgen die Spiele und Platz 3 und 1.

Bei den **Bambinis** wird nach der neuen Regel gespielt. Jede Mannschaft stellt zwei Mannschaften mit je 3 Spielern. Die Stärkeren spielen gegen die Stärkeren der anderen Mannschaft und parallel spielen die Schwächeren gegen die Schwächeren. Tore werden nicht gezählt, es geht nur darum, dass die Kinder Spaß daran haben. Zwischen beiden Spielfeldern wird eine Zone aufgebaut, in der sich die nicht spielenden Kinder bewegen können.

Los geht's am Sonntag, um 13:45 Uhr, mit den Mannschaften TSV Botenheim, TSV Nordhausen, SGM Güglingen I und II (Gruppe A) sowie SV Leingarten, SV Heilbronn 1891, TSV Nordheim und SV Gemmingen.

Das Foyer der Sporthalle ist wie immer bestens bewirtet.

Abteilung Tischtennis

Herren

SV Frauenzimmern II – TSV Güglingen II 9:5

Wie schon am letzten Wochenende ging die Partie knapp drei Stunden, und leider auch erneut das Match verloren. Man kam gut aus den Doppeln, verlor den Vorsprung aber gleich bei den ersten Einzeln und hinkte dann dem ganzen Spielverlauf entsprechend hinterher. Die Gastgeber waren an diesem Tag einfach einen Tick besser. Es punkteten in den Doppeln Pfeil/Kulbarts, Sim. und Sebestyen/Schmieder. In den Einzeln Simon Kulbarts und Simon Pfanzer.

TSV Meimsheim – TSV Güglingen 9:2

Das Ergebnis liest sich eindeutiger als der Spielverlauf eigentlich war. Wenn man aber die fünften Sätze nicht gewinnt, und es waren immerhin vier, kann man die Partie nicht gewinnen. Schade. Irgendwie hatte an diesem Spieltag der Gastgeber immer die Nase vorn. Es gewannen in den Doppeln Harrer/Schubring. Im Einzel siegte Marcus Winkler.



Sportverein Frauenzimmern

Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Abteilung Tischtennis

SV Siglingen – SVF-Jungen II 6:2

Zum Start der Rückrunde musste man gleich zu den starken Siglingern fahren. Dort zeigte man zwar eine gute Leistung, musste den Gastgebern aber die Punkte überlassen. Zu Punkten kamen Felix und Julian je 1x in den Einzeln.

SVF-Jungen II – TSV Löwenstein 2:6

Ähnliches Bild auch im Heimspiel gegen Löwenstein. Trotz wirklich guter Leistung musste man auch hier dem Gegner den Sieg überlassen. Im Moment fehlt den Jungs etwas das Glück des Tüchtigen. Die Zähler holten Julian/Felix im Doppel sowie Julian auch 1x im Einzel.

SVF-Herren II – TSV Güglingen II 9:5

Den besseren Start erwischten die Gäste und konnten mit einer 2:1-Führung aus den Doppeln kommen. Danach aber kam man besser ins Spiel, holte Einzelsieg um Einzelsieg und konnte am Ende noch einen verdienten Derbyerfolg feiern. Den Rückrundenstart nach Maß sicherten Böhm/Mann im Doppel sowie F. Böhm und S. Jennert je 2x, B. Zipperle, J. Staiger, S. Arnold und A. Mann je 1x in den Einzeln.

Vorschau:

Samstag, 30.01.

17:00 Uhr: TSV Stetten II – SVF-Herren I

17:30 Uhr: SVF-Herren III – SC Ob. Zabergäu II

18:05 Uhr: TSV Massenbach II – SVF-Herren II

GSV Eibensbach 1882 e. V.



Winterfeier am 6. Februar in der Eibensbacher Blankenhornhalle

Am Samstag, 6. Februar 2016, lädt der GSV Eibensbach zu seiner traditionellen Winterfeier in die Eibensbacher Blankenhornhalle ein. Die verschiedenen Abteilungen und Gruppen haben wieder ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Höhepunkten auf die Beine gestellt, so dass sich die Gäste auf einen kurzweiligen Abend freuen dürfen. Dazu gibt es wieder die allseits beliebte Tombola mit vielen attraktiven Preisen, bevor sich dann die Pforten unserer gut sortierten Bar öffnen werden. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Blankenhornhalle ist ab 18.30 Uhr geöffnet, das Programm beginnt ab 20.00 Uhr.



Abteilung Gymnastik

Wanderung im Januar

Am Sonntag, 24. Jan., trafen sich 20 Wanderer am alten Sportplatz Pfaffenhofen. Um 10:00 Uhr starteten wir unsere erste Wanderung im neuen Jahr. Das Wetter war winterlich, leichter Nebel und feuchte Wege, die Temperatur wurde mit 4° plus angegeben, also ordentliches Wandewetter war geboten. Über den Heumadenweg und der „Haslicher Steige“ ging es bis zur grünen Hütte. Von hier machten wir uns auf zum Katzenbachsee, und folgten von dort dem Seenweg zur Ehmetsklinge. Beide Seen waren noch leicht gefroren und strahlten eine unendliche Gelassenheit aus. Nach kurzer Rast wanderten wir durch Weinberge und Wald hinauf nach Leonbronn.

Pünktlich zur Mittagszeit kehrten wir bei Franco (Strombergcafé Leonbronn) ein.

Nach guter Stärkung nahmen wir die Wanderung wieder auf und folgten der Zaber bis nach Weiler um von dort wieder direkt zum alten Pfaffenhofener Sportplatz zu wandern. Da am Nachmittag auch die Sonne noch ein Stelldichein gegeben hat, waren alle Wandervögel von der ersten Wanderung 2016 sehr angetan.

Unsere Februarwanderung wird uns auf die Waldheide Heilbronn und über den Panoramaweg zum Jägerhaus führen. Am Nachmittag laufen wir dann das Köpfertal hinauf zurück zum Parkplatz Waldheide, und freuen uns schon heute auf den nächsten Wandertag.

gez. Sonja Schülling



Förderverein 2015

GSV Eibensbach e. V.

Backhaus – Backtermin

Am Samstag, 30.01., wird der Ofen im Backhaus wieder „beheizt“. Diesbezüglich findet die Besprechung am Freitag, 29.01., 19.00 Uhr, beim Backhaus statt.

FS

Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen



Glühwein und Kappenabend

Zum Clubabend am 29.01.2016 werden wir Thüringer vom Grill und Glühwein im Freien vor dem MTF-Clubheim servieren. Natürlich gibt es auch unser übliches Getränkeangebot im MTF-Heim. Mit einer lustigen Kappe auf dem Kopf, treffen wir uns ab 19.30 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Einsatzabteilung I Güglingen

Die Einsatzabteilung I trifft sich am Dienstag, dem 02.02.2016, um 20.00 Uhr, am Gerätehaus zur Übung.

Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen e. V.



Hauptversammlung

Das abgelaufene Jahr 2015 war ein kraftvolles und aktives Jahr. Mit diesen Worten eröffnete die 1. Vorsitzende Irene Böhringer erfreut die 165. Hauptversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste und bestätigte die ordentliche Einladung zur Hauptversammlung mit den Punkten der Tagesordnung. Den verstorbenen Mitgliedern wurde mit einem Lied gedacht.

Mit eigenen Veranstaltungen vor Ort und Gastchor-Auftritten haben sich sowohl der Stammchor und der neu gegründete Chor „pepp!“, dargestellt und unseren Liederkranz über die Grenzen bekannt gemacht. Auch finanziell habe sich der Verein im letzten Jahr verbessert, was den zahlreichen Veranstaltungen und Spenden zu verdanken ist.

Chronologisch: Monat für Monat berichtete Chorleiterin Nelli Holzki über die Veranstaltungen. Singstundenbeginn im Januar gefolgt von eifrigen Übungsstunden im Februar. Ebenfalls im Februar Bewirtung der Versammlung der Volksbank Brackenheim-Güglingen. Im März machte sich der Stammchor zusammen mit den Michelbachern auf zur Jahresfeier nach Clebronn mit dem Potpourri der Seemannslieder.

Der April begann mit dem Auftritt beim Gottesdienst am Ostersonntag in Michelbach gefolgt von dem Gastauftritt in Weiler. Der absolute Höhepunkt jedoch die gemeinsame Singfreizeit in Loßburg, einen schönen und arbeitsintensiven Wochenende, das die Pfaffenhofener und Michelbacher Sängerinnen und Sänger noch enger zusammengeschweißt hat.

Der Mai stand ganz im Zeichen der Jahresfeier. Intensives Üben sowie die Übungs-CD hat es ermöglicht, in kurzer Zeit ein hervorragendes Programm zu erarbeiten. Schließlich konnte am 9. Mai eine Reise durch die Jahrzehnte und die Hits aus dieser Zeit präsentiert werden. Auch der junge Chor „pepp!“ hat seinen ersten großen Bühnenauftritt mit Bravour bestanden und erhielt für die Darbietung tobenden Applaus von den Zuhörern. Mit vereinten Kräften ist ein toller und unvergesslicher Abend gelungen. Ein wichtiger Event war die Bewirtung des Froschu-Schneckenfests mit Forellen und der erstmals angebotenen Spätzle-Pilz-Pfanne und in der

zweiten Junihälfte die musikalische Begleitung beim Sommerfest des Alten- und Pflegeheims „Haus Zabergäu“ und am selben Tag das Ständchensingen im Krankenhaus in Brackenheim.

Im Juli war das unterhaltsame Sommerfest der Chöre bei Familie Marggraf auf dem Rodbachhof. Der nächste Monat war geprägt durch Freud- und Leid-Ereignisse. Zum einen den traurigen Abschied von Ilse Durst und Wilma Treuer und zum anderen die Taufe der Tochter der Chorleiterin. Auch die Näserhütte bewirtete der Liederkranz im August.

Es folgte die wohlverdiente Sommerpause für den Stammchor, dem jungen Chor „pepp!“ war keine Pause vergönnt. Sie mussten sich auf den bevorstehenden Wettbewerb vorbereiten.

Im September begann der Singstundenbetrieb für den Stammchor mit Vorbereitung auf den „Bunten Abend“ in Zaberfeld anlässlich der 40 Jahre Gesamtgemeinde Zaberfeld. Der Chor glänzte dort einem hervorragenden Auftritt der heute noch in aller Munde ist.

Für die „peppler“ war das große Highlight im Oktober die Teilnahme am Carl-Friedrich-Zelter-Wettbewerb in Göppingen. Mit einer Glanzleistung errangen sie den zweiten Platz in der Kategorie „Moderner Chor“.

Beim Seniorennachmittag in der Wilhelm-Widmaier-Halle trugen die Singstimmen des Stammchores, verstärkt durch die Michelbacher, zur Unterhaltung bei.

Im Dezember war wieder Ornament in Pfaffenhofen zu Gast und sowohl der Stammchor als auch die peppler begleiteten das russische Volksemble bei verschiedenen Konzerten. Die jeweiligen Weihnachtsfeiern ließen beide Chöre das Vereinsjahr harmonisch ausklingen. Über die Sitzungen der Vorstandschaft und Ausschuss, deren Beschlüsse und Diskussionen berichtete Schriftführerin Margret Munz.

Kassier Ulrich Marggraf konnte erfreulicherweise von einem erfolgreichen Jahr berichten. Die Versammlung stimmte der, mit wohlwollenden Worten von Bürgermeister Dieter Böhringer vorgeschlagen, Entlastung der Vorstandschaft zu.

Bei den Wahlen wurde die 1. Vorsitzende Irene Böhringer und die Ausschussmitglieder Elisabeth Marggraf und Gabi Schwetz in ihren Ämtern bestätigt. Um auch die Belange und Meinungen des jungen Chores zu hören wurden zwei „neue“ Mitglieder, Doris Schiele und Nadine Hentschke-Jost in den Vereinsausschuss gewählt.

Irene Böhringer bedankte sich bei dem 2. Vorsitzenden Helmut Jost, Kassier Ulrich Marggraf, Schriftführerin Margret Munz und bei den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und wünschte den zwei neu gewählten Damen im Ausschuss einen guten Start. Auch bedankte sie sich herzlichst bei allen aktiven und passiven Mitgliedern für die treue Unterstützung und beendete die Versammlung.



Gesangverein Liederkränz Weiler e. V.



Theater

„... und morgen kommt der Papst“; von Heidi Mager, wird an den Abenden des 29. und 30.01.2016 sowie 5.2., 6.2. und 7.2.2016 aufgeführt. Der Kartenvorverkauf läuft. Bitte beachten Sie dazu auch die Informationen im Internet.

Achtung:

Neue Rufnummer für Theaterkarten-Bestellung: Kartenverkaufstelefon 07046/881741, täglich von 18.30 Uhr – 22.00 Uhr. Die Online-Freischaltung für die Kartenbestellung ist seit 8.12. erfolgt.

www.lk-weiler.de

Einladung zur Hauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder und Freunde des Liederkränzes Weiler zur Hauptversammlung am Freitag, 26. Febr. 2016, um 20.00 Uhr, ins Sängereheim in Weiler ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht des Chorleiters
8. Bericht der Faustballabteilung
9. Bericht der Gymnastikabteilung
10. Bericht der Theatergruppe
11. Entlastungen
Pause
12. Wahlen von 1. und 2. Vorstand, Kassier, Schriftführer und Ausschuss
13. Vorschau 2016
14. Verschiedenes

Änderungen sind vorbehalten. Anträge und Wünsche zur Tagesordnung können bis 22. Febr. 2016 an den 1. Vorsitzenden Rolf Holzwarth, Rosenstr. 4, 74397 Weiler, eingereicht werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Der Vorstand
www.lk-weiler.de

ZABERGÄU SÄNGERBUND



Anmeldung Workshop Männerstimme

Der Zabergäu-Sängerbund lädt herzlich ein zum Workshop Männerstimme am 20. Februar, 14 bis 17 Uhr im Güglinger Rathaus/Ratshöfle. Referent ist der Stimmbildner Ralf Wieland, der mit Aufwärm- und Rhythmusübungen sowie Übungen zur Stimmbildung allen interessierten Sängern Neues vermitteln wird.

Der Eintritt kostet zehn Euro; Einlass ist ab 13.30 Uhr. Eine Chorzugehörigkeit ist nicht erforderlich. Um die Pausenbewirtung planen zu können, nimmt Koordinatorin Ursula Stenzel Anmeldungen ab sofort entgegen unter uschi-u.bernd@t-online.de oder unter Telefon 07135/9361657 (keb)

CANTABILE, der Frauenchor des ZSB probt wieder

Eingeladen sind alle Frauenstimmen, die unterschiedliche Musikrichtungen schätzen. Proben finden jeweils alle 4 Wochen im Musikraum des Zabergäu-Gymnasiums (Einfahrt über Hirnerweg) statt.

Neue Probe: Sa., 23.01., von 14:30 – 17:00 Uhr
Kontakt: Ursula Stenzel, Tel. 9361657 oder per Mail: uschi-u.bernd@t-online.de

Probenstart Carmina Burana

Das Sommerkonzert des Zabergäu-Sängerbundes am 17. Juli 2016 steht im Zeichen von Carl Orffs berühmtestem Werk, der „Carmina Burana“. In der Alten Kelter Cleebrohn werden Ausschnitte daraus mit einem großen Projektchor und kleineren Einzelchören aufgeführt. Alle interessierten Sängerinnen und Sänger (auch ohne Vereinszugehörigkeit) sind herzlich eingeladen, zur ersten Probe am 6. Februar, um 14.30 Uhr, in den Musiksaal des Zabergäu-Gymnasiums Brackenheim (Eingang Hirnerweg) zu kommen. „Solisten, Instrumentalbegleitung und die verschiedenen beteiligten Chorgattungen machen unser Projekt zu einem echten Erlebnis“, lädt Chormeisterin Ursula Layher herzlich ein. Die nächste Probe findet am 5. März an gleicher Stelle statt. (keb)

Streuobstverein Zabergäu e. V.



Streuobstschnittkurs mit Minister Alexander Bonde

Am Samstag, dem 30.01.2016, treffen sich alle Streuobstbegeisterten an den „Kirschenhöfen“ zwischen Güglingen und Kleingartach zur Unterweisung im Streuobst-Bäume-Schneiden. Unser Agrarminister Alexander Bonde wird dieses Thema mit einer Vorstellung der Landespolitik abrunden. Los geht es um 9 Uhr für alle, die lernen wollen, wie alte und junge Hochstamm-Bäume geschnitten und auch erzogen werden. Unter fachkundiger Anleitung von Wolfgang Feldner wird es sowohl Theoretisches als auch Praktisches zu lernen geben. Gegen 13 Uhr gibt es dann heiße Getränke und einen kleinen Imbiss – und Landespolitik, vorgestellt von Minister Alexander Bonde. Auch unser Landtagskandidat Jürgen Winkler, selber Obst- und Weinbauer aus Brackenheim, wird sich vorstellen und Rede und Antwort stehen. Wir freuen uns sowohl über Teilnehmer am Baumschnittkurs ab 9 Uhr (Unkostenbeitrag 5 Euro) als auch über landespolitisch Interessierte, die erst um 13 Uhr kommen. Es besteht am Nachmittag die Möglichkeit zur praktischen Anwendung des Erlernten. Weitere Auskünfte zum Schnittkurs erteilen Wilhelm Stark, Tel. 07135/5772 oder Stefan Ernst, Tel. 07135/6381.

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Gartentipps

Gehölze im Kübel schützen

Bei sehr tiefen Temperaturen können auch winterharte Gehölze in Pflanzkübeln im Wurzelbereich Schaden erleiden. Zum Schutz sollten kleinere Gefäße z. B. in eine Kiste mit trockenem Laub gestellt werden. Größere Kübel umhüllt man mit Luftpolsterfolie oder Sackleinen. Achtung: Auch im Winter muss der Wurzelballen feucht gehalten werden. Das ist besonders wichtig bei immergrünen Pflanzen.

Gespinnstmotten an Laubgehölzen

Wer im Vorjahr einen Befall mit Gespinnstmotten hatte, sollte an den Trieben die schuppenartigen Gelege, unter denen bereits die jungen Raupen sitzen, mechanisch entfernen.

Birnengitterrost vorbeugen

Wenn der Birnbaum im letzten Jahr unter Birnengitterrost (orangebraune „Warzen“ auf den Blättern) gelitten hat, sollten Sie sich in Ihrem Garten nach einem Chinesischen Wacholder

umschauen und diesen roden. Der Chinesische Wacholder ist nämlich Zwischenwirt des Pilzes, der heimische Wacholder (*Juniperus communis*) dagegen nicht. War der Befall nur leicht, steht das Gehölz wahrscheinlich in Nachbars Garten.

Kaffeesatz gehört auf den Kompost

Kaffeesatz gehört nicht in den Mülleimer, sondern auf den Kompost. Er lockt Regenwürmer an, die den organischen Abfall in wertvollen Humus verwandeln. Tipp: Blumenerde wird lockerer, wenn man sie mit Kaffeesatz vermischt.

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG



Ausstellung 70 Jahre vdk vom 01.02. bis 05.02.2016 im „Ratshöfle“ in Güglingen

Letztes Jahr feierte der Sozialverband VdK-Kreisverband Heilbronn sein 70-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass werden vom 01. bis 05.02.2016 die Rollups (Bildertafeln) im Ratshöfle (Rathaus Güglingen) zur Information ausgestellt.

Der Empfang mit Herrn Bürgermeister Klaus Dieterich, Herrn Frank Stroh, Kreisverbandsvorsitzender, den Vorstandsmitgliedern des Ortsverbandes Oberes Zabergäu mit der Vorsitzenden Elisabeth Knörle findet am 03.02., um 11:00 Uhr, statt. Dazu sind Sie, liebes Mitglied und alle Interessierten, recht herzlich eingeladen.

70 Jahre Sozialverband VdK sind ein Wahr- und Mahnzeichen für die Entwicklung der deutschen Sozialgeschichte nach dem 2. Weltkrieg. Damals ging es darum, den Kriegsbeschädigten, Kriegervitwen und Waisen, das Leid dieser Betroffenen zu mildern, ihnen zu helfen, um die schwierigen Probleme verkraften zu können.

Anfang der 90er-Jahre erfolgte die Umstrukturierung zum Sozialverband VdK Deutschland. Der Verband entwickelte sich zu einer wichtigen Säule sozialpolitischer Aufgaben. Daher kann jeder dem Verband beitreten, ob jung oder alt, krank oder gesund, arm oder reich. Der VdK berät in vielerlei Hinsicht, bei Sprechstunden, Infoveranstaltungen und auch das Gesellige darf nicht zu kurz kommen.

Bundesweit kann der Verband mehr als 1,7 Mio., der Landesverband Bad.-Württ. über 220.000, der Kreisverband Heilbronn 6.600 und der Ortsverband Oberes Zabergäu 350 Mitglieder verzeichnen.

Am 12.12.2015 konnte auch der Ortsverband Oberes Zabergäu sein 70-jähriges Bestehen feiern.

Mehr Informationen zu allen Aktivitäten des Ortsverbandes finden Sie im Internet unter www.vdk.de/ov-oberes-zabergaeu. Den Kreisverband erreichen Sie unter www.vdk.de/kv-heilbronn und den Landesverband Bad.-Württ. unter www.vdk.bawue.de.

LandFrauen Güglingen LandFrauen



Summ, summ, summ, Biennen summ herum

Wir laden herzlich zum nächsten Vortrag ein. Bernd Schickner informiert über Wissenswertes rund um diese erstaunlichen Insekten.

Wann: Dienstag, 2. Februar 2016, 19.30 Uhr
Wo: Vereinsraum der Mediothek D. Hahn
Hinweise auf Kurse, die das gesamte Jahr über stattfinden:

1. Präventions- und Ausgleichsgymnastik

Dieser Kurs findet, wie in unserem Jahresprogramm ausgewiesen, montags, von 20.00

bis 21.00 Uhr, in der städtischen Sporthalle statt. Die Leiterin, Sonja, informiert Sie gerne über die genaueren Inhalte Ihres Kurses. Gäste und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der Kurs ist zunächst auf 20 Wochen angelegt, kann aber verlängert werden.

2. Tänzerrische Gymnastik

Dieser Kurs findet dienstags, zwischen 20.00 und 21.30 Uhr, einmal pro Monat und nach Bedarf (kurz vor Auftritten) in unserem Vereinsraum (Mediothek) statt. Die genauen Termine werden im Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Auch auf diesen Kurs wird im Jahresprogramm hingewiesen. Geleitet wird der Kurs von Christiana Meisel. Gäste und Nichtmitglieder sind stets herzlich willkommen.

Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

Nachmittagswanderung am Freitag, 5.2.2016

Zu dieser Nachmittagswanderung am 5. Februar 2016 laden wir nicht nur Senioren, sondern alle Wanderfreudigen ganz herzlich ein.

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Mediothek in Güglingen. Die Wanderung führt durch die Weinberge am Heuchelberg mit Ziel „Albvereinswiese“, wo wir zu einer „Grill- und Glühweinparty“ einladen werden.

Die Wanderstrecke beträgt ca. 7 km bei einer Gehzeit von 1 1/2 bis 2 Std. (ri)

Zabergäuverein Sitz Güglingen



Februarstammtisch über den Kaywald

Der Zabergäuverein lädt Mitglieder und Freunde zum Stammtisch am Mittwoch, 3. Februar 2016, 19.30 Uhr, ins Gasthaus „Ochsen“ in Güglingen-Frauenzimmern herzlich ein. Der Heimatforscher Günter Keller aus Brackenheim-Hausen hat sein Thema überschrieben: „Der Kaywald, der Wald zwischen Lauffen und Kirchheim, bietet in vielerlei Hinsicht interessante Aspekte: Topografie und Geologie, Geschichte und Sagen, Reste früherer Bewirtschaftung, Wege und Natur“. Wir dürfen gespannt sein. sz

Arbeitskreis Asyl



Lernpaten gesucht

Die Flüchtlinge im Burgweg bekommen Deutschunterricht, der von der VHS Oberes Zabergäu organisiert wird. Um die Flüchtlinge in ihrem Bemühen, Deutsch zu lernen, zu unterstützen und mit ihnen gemeinsam Hausaufgaben zu machen, suchen wir Lernpaten für ca. 1 – 2 Stunden die Woche. Die Unterstützung wird im Kontakt-Café stattfinden, da die Flüchtlinge keinerlei Raum im alten Edeka dafür haben. Wenn Sie uns unterstützen wollen, melden Sie sich bitte bei I. Gutbrod, Tel. 8311.

Viele Güglinger Bürger haben ihre Bereitschaft gezeigt, die Flüchtlinge mit Möbeln zu versorgen. Dafür recht herzlichen Dank! Für den Umzug in Anschlusswohnungen suchen wir zurzeit für Flüchtlingsfamilien einen Schlafzimmerschrank und Waschmaschinen. Falls Sie solche Gegenstände in Ihrem Fundus haben und nicht mehr benötigen, so nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Danke!

Falls Sie Kleider zum Spenden haben, so geben Sie diese bitte donnerstags, von 17.30 bis 19.00 Uhr

bei der „Arche Noah“ (Brucknerweg 4) ab. Fahrräder nimmt das Jugendhaus immer freitags, ab 18 Uhr, zu Zeiten der Fahrradwerkstatt an.

Motorradfreunde Zabergäu 1991 e. V.



Rock-Night 2016

Unser erstes Event in diesem Jahr lässt nicht mehr lange auf sich warten! Am Samstag, dem 30. Januar, steigt unsere legendäre Rock-Night, zu der wir wieder alle herzlich einladen mit uns kräftig zu feiern. „Die Helden“ werden auf unserer Bühne wieder ordentlich einheizen. Die Band steht für Coverrock der Superlative und überzeugt mit hervorragendem Sound und einem vielseitigen Repertoire. Auch unsere Vorgruppe „Fiftyfour Fever“ sorgt für beste Stimmung und einen gelungenen Auftakt in diese Nacht. Einlass in die Blankenhornhalle Eibensbach ist wie gewohnt um 20 Uhr, Beginn um 20.45 Uhr und der Eintritt kostet 8 Euro.



Ortsbauernverband Pfaffenhofen

Einladung

zum Bauerntag Heilbronn-Ludwigsburg
Näheres siehe nachstehend.

Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg

Einladung zum

Bauerntag Heilbronn-Ludwigsburg

Am Donnerstag, dem 4. Februar 2016, findet um 13.30 Uhr in der Tiefenbachhalle in Ilsfeld-Auenstein der Bauerntag des Bauernverbandes Heilbronn-Ludwigsburg statt.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Grußwort Detlef Piepenburg, Landrat des Landkreises Heilbronn
3. Vortrag „Zukunftsfragen einer modernen Landwirtschaft“ mit Aussprache, Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes und des Landesbauernverbandes in Baden-Württemberg e. V.
4. Ehrungen
5. Kurzreferat „Entwicklungen auf den Agrarrohstoff- und Betriebsmittelmärkten“, Jürgen Freudenberger Vorstandssprecher Kraichgau Raiffeisen Zentrum eG
6. Schlusswort

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Lehrfahrt nach Nordpolen

Gemeinsam mit dem VLF Heilbronn veranstaltet der Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg vom 20. bis 24. August 2016 eine Lehrfahrt (Flugreise) nach Nordpolen. Auf dem Programm steht die Besichtigung landwirtschaftlicher Betriebe. Außerdem gibt es zahlreiche weitere Höhepunkte wie eine Fahrt durch die Masurische Seenplatte oder mit einem Elektroauto durch die Sandlandschaft des Slowinski-Nationalparks. Informationen zum Programm und zu den

Leistungen der Flugreise sowie die Anmeldung erhalten Sie beim Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg e. V., Gartenstr. 54, 74072 Heilbronn, Telefon 07131/88829-0, Fax 07131/88829-20. Anmeldeschluss ist der 31.3.2016.

Weinbau Arbeitskreis Zabergäu

Herzliche Einladung zu folgende Veranstaltungen!

Betriebswirtschaftliche Analyse zur Erzeugung von Trauben für Basis und Premiumweine
Referent: Herr Michelfelder, LVWO Weinsberg
Datum und Uhrzeit: 1. Feb. 2016, um 19.30 Uhr
Tagungsort: Heuchelberg Weingärtner Schwaigern

Bezirksversammlung

Die Terminierung des ersten Laubschnittes und Entblätterung - viel wichtiger als gedacht
Referent Dr. Edgar Müller, Bad Kreuznach
Datum und Uhrzeit: Mo., 22.2.2016, 19.30 Uhr
Tagungsort: JupiterWeinkeller Hausen

Musikverein Spielmannszug Zaberfeld

www.spielmannszugzaberfeld.de

Generalversammlung

Wir möchten alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Musikvereins „Spielmannszug“ Zaberfeld e. V. zu unserer nächsten Generalversammlung am Sonntag, 31.01.2016, ins Leonbronner Bürgerhaus einladen. Beginn ist um 14 Uhr.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht 1. Vorstand Dirk Brauner
2. Bericht Schriftführerin Elke Bilek
3. Bericht Kassier Richard Wagner
4. Bericht Kassenprüfer Sieglinde Richter und Peter Zöllner
5. Bericht Jugendleiterin Amanda Zöllner
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung
8. Bericht Dirigent Jörg-Dieter Bilek
9. Wahlen
10. Anträge an die Versammlung
11. Verschiedenes

Wie immer werden die Musiker die Gäste zu Beginn und am Ende der Versammlung musikalisch unterhalten. Wir würden uns über reges Interesse freuen.

Lichtblick-TAK e. V. Heilbronn

Trauergruppen für Jugendliche und junge Erwachsene

Angesprochen sind Betroffene zwischen 16 und 27 Jahren, von denen ein Elternteil gestorben ist. Der Verlust kann auch schon längere Zeit zurückliegen. Das erste Gruppentreffen findet am Samstag, 30. Januar, das zweite am 27. Februar, statt. Alle weiteren Treffen werden Ihnen persönlich mitgeteilt.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit Sie die weiteren Infos bekommen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Telefon 0700/11224477 oder info@lichtblick-tak.de

Trauergruppen für Kinder – wenn die Mutter gestorben ist

Immer freitagnachmittags findet regelmäßig eine Müttergruppe für Kinder im Alter von 9 – 12 Jahren statt. Die Gruppe trifft sich 14-täglich außer in den Ferien. In die laufende Gruppe können noch Kinder dazu kommen.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf; die Teilnahme ist kostenlos.

Trauergruppen für Kinder – wenn ein Geschwisterkind gestorben ist

Wir wollen ab Februar eine neue Gruppe einrichten. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, damit Sie Informationen über die Geschwistertrauergruppe bekommen.

Der Verlust kann auch schon längere Zeit zurückliegen. Kinder können ab 8 Jahren in die Gruppe kommen. Genaueres erfahren Sie beim Einzelgespräch. Die Teilnahme ist kostenlos.

Trauergruppen für Kinder – wenn der Vater gestorben ist

Immer montagnachmittags findet regelmäßig eine Vätergruppe für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren statt. Der Verlust kann auch schon längere Zeit zurückliegen. Die Gruppe trifft sich 14-täglich, außer in den Ferien.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, die Teilnahme ist kostenlos.

Info-Nachmittag für Lehrer, Sozialarbeiter, Erzieher und alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, welche einen nahen Angehörigen durch Tod verloren haben.

Termin: Dienstag, 2. Feb. 2016, um 14.30 Uhr.
Kontakt: info@lichtblick-tak.de oder Telefon 0700/11224477

„Kinder trauern anders“

Fachtag über Kinder/Jugendliche, die einen nahen Angehörigen durch Tod verloren haben, für Lehrer, Sozialarbeiter, Erzieher und alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben.

Termin: Donnerstag, 10. März 2016, 9.30 – 16 Uhr im Lichtblick-TAK, Allee 29 in Heilbronn, Gebühr 25 €. Anmeldung bis zum 15. Februar über info@lichtblick-tak.de

Info

Wer durch solch ein dramatischen Tod der Eltern oder Geschwister betroffen ist, empfindet es häufig als sehr unterstützend in eine Gruppe

Kindern/Jugendlichen oder jungen Erwachsenen zu gehen, die ebenfalls betroffen sind. Nach heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen wissen wir, dass Betroffene die Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer zur geistig-seelischen Entwicklung brauchen.

Telefon 0700/11224477, Mail: info@lichtblick-tak.de, www.lichtblick-tak.de

Trauergruppe für Hinterbliebene nach Suizid
Für Angehörige, die einen Menschen durch Suizid verloren haben, bietet der Arbeitskreis Leben Heilbronn wieder eine Gesprächsgruppe an.

Es ist wichtig, mit der Trauer nicht allein zu bleiben, sondern in einem geschützten Rahmen die Erfahrungen mit ähnlich Betroffenen teilen zu können. Der Austausch in der Gruppe ist eine große Hilfe beim Verarbeiten des traumatischen Erlebnisses.

Die Trauergruppe findet monatlich an 6 Abenden statt und wird geleitet von Birgit Bronner, Leiterin des AKL.

Das erste Treffen ist am Montag, 22. Februar 2016, um 18.00 Uhr, im Heinrich-Fries-Haus, Heilbronn, Bahnhofstraße 13.

Weitere Termine sind: 07.03., 04.04., 02.05., 06.06., 04.07.

Eine persönliche Voranmeldung ist erforderlich beim AKL unter Tel. 07131/164251 oder akl-heilbronn@ak-leben.de

Verein Ehemaliger der Landwirtschaftsschule

Am Samstag 6. Februar, nach der Generalversammlung und Kaffeepause, findet im Saal der WG Lauffen der Vortrag mit Professor Dr. Christhard Schrenk, Stadtarchivar in Heilbronn, statt.

Das Thema lautet: Schatzkammer Salzbergwerk Saalöffnung 14 Uhr, Beginn 14.30 Uhr. Nach dem Abendessen wird die Sommerlehrfahrt im

August 2016 an Mosel, Saar und Ruwer vorgestellt.

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Ilse Aigner: „Wir im Süden – eine starke Wirtschaftsregion“

Ilse Aigner CSU, Wirtschaftsministerin des Freistaats Bayern, kommt zu einer Diskussionsveranstaltung über die zukünftige Wirtschaftspolitik am Samstag, 6. Februar 2016, um 18 Uhr, ins Gemeindezentrum der Liebenzeller Gemeinschaft, Falltorstraße 4, nach Schwaigern. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger! Auf Ihr Kommen, Ihre Fragen und die Diskussion mit Ihnen freut sich Friedlinde Gurr-Hirsch.

Politischer Aschermittwoch in Fellbach

Friedlinde Gurr-Hirsch lädt alle interessierten Bürger zum politischen Aschermittwoch der CDU Baden-Württemberg ein. Die Veranstaltung am 10. Februar 2016, beginnt um 11 Uhr in der Alten Kelter in Fellbach. Hauptredner in diesem Jahr wird neben CDU-Spitzenkandidat Guido Wolf Kanzleramtsminister Peter Altmaier sein. Zutritt nur mit kostenloser Einlasskarte. Einlasskarten und Tischreservierungen sind unter www.cdu-bw.de möglich.

Thorsten Frei MdB zu Gast in Gemmingen

Zum Politischen Aschermittwoch muss man nicht nach Passau oder Fellbach fahren. Friedlinde Gurr-Hirsch lädt am 10. Februar 2016 alle interessierten Bürger um 19.00 Uhr zum Matjesessen ins Restaurant „Zum Bahnhof“ in Gemmingen (Bahnhofstraße 57) ein. Klare Reden für einen Politikwechsel am 13. März halten Friedlinde Gurr-Hirsch und der Wahlkampfleiter der CDU Baden-Württemberg und ehemalige Oberbürgermeister von Donau- eschingen, Thorsten Frei MdB.